

# BEITRÄGE ZUR STATISTIK DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

---

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

---



Heft 186

Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen  
in Nordrhein-Westfalen

Wintersemester 1961

Düsseldorf 1965

**Soeben erschienen:**

**Statistisches Jahrbuch  
Nordrhein-Westfalen  
1964**

**10. Jahrgang**

In die zum festen Bestand des Jahrbuches gehörenden Tabellen wurden die neuesten Ergebnisse eingearbeitet; darüber hinaus sind aus den Sonderzählungen der Jahre 1960—1962 (Landwirtschaftszählung, Handels- und Gaststättenzählung, Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Gebäudezählung, Verkehrszensus, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen) wichtige Tabellen übernommen worden. Bei diesen Darstellungen wurde auf eine regionale Untergliederung für kreisfreie Städte und Landkreise besonderer Wert gelegt.

Der vorliegende 10. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches für Nordrhein-Westfalen bringt in zusammengefaßter Form die wichtigsten Ergebnisse der Erhebungen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik und gibt den bereits gewohnten Überblick über das politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben in Nordrhein-Westfalen.

Umfang 324 Seiten

Preis: DM 28,10

Zu beziehen durch den Buchhandel oder durch das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Ruf 62 62 21

# BEITRÄGE ZUR STATISTIK DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

---

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

---



Heft 186

Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen  
in Nordrhein-Westfalen

Wintersemester 1961

Düsseldorf 1965



## **Vorwort**

An den Hochschulen in der Bundesrepublik wird jeweils im Wintersemester eine Individualzählung der deutschen und ausländischen Studierenden durchgeführt.

Der Inhalt des vorliegenden Heftes befaßt sich mit den Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen Nordrhein Westfalens im Wintersemester 1961. Die Publikation enthält die jährlich erfragten Angaben über den ständigen Wohnsitz, das Geburtsjahr, den Familienstand und die Religionszugehörigkeit der deutschen Studierenden, ferner Angaben über die Studienfächer, die Fachsemester und die Art der Finanzierung des Studiums. Auch die Übersichten über die ausländischen Studierenden nach der Staatsangehörigkeit, nach Hochschulart und Studienbereich gehören zum Tabellenbestand dieser Veröffentlichung.

Neu aufgenommen wurden die Angaben über die Studienanfänger nach Geburtsjahr und Studiengebiet und die Angaben über die Studierenden nach Studienfach und Hauptfach sowie zweitem und drittem Studienfach.

Das Heft wurde von Regierungsrätin Dr. Landscheid in der von Regierungsdirektorin Lövenich geleiteten Abteilung bearbeitet.

Düsseldorf, im Februar 1965

**Statistisches Landesamt  
Nordrhein-Westfalen**

Dr. S c h o n



## Inhalt

Seite

Vorbemerkung . . . . .	1
------------------------	---

### Tabellenteil

#### I. Ergebnisse Wintersemester 1961

1. Deutsche Studierende nach ständigem Wohnsitz und Hochschulen . . . . .	8
2. Deutsche Studienanfänger nach Geburtsjahr und Studiengebiet . . . . .	9
3. Deutsche Studienanfänger nach Studienbereich sowie Art und Jahr des Erwerbs der Hochschulberechtigung . . . . .	10
4. Deutsche Studierende nach Studienfach und Hauptfach sowie zweitem und drittem Studienfach . . . . .	12
5. Deutsche Studierende nach Studienfach und Fachsemester . . . . .	14
6. Deutsche Studierende nach Studienbereich, Fachsemester und Zahl der besuchten Hochschulen . . . . .	30
7. Deutsche Studierende nach Geburtsjahr und Familienstand . . . . .	31
8. Deutsche Studierende nach Studiengebiet und Religionszugehörigkeit . . . . .	31
9. Deutsche Studierende nach Beruf des Vaters und Studiengebiet . . . . .	32
10. Deutsche Studierende nach Art der Finanzierung des Studiums . . . . .	34
11. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit und Studienbereich . . . . .	36
12. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart . . . . .	38

#### II. Sonderübersichten

1. Deutsche und ausländische Studierende Wintersemester 1951-1961 . . . . .	39
2. Deutsche Studierende des Lehramts an Höheren Schulen Wintersemester 1961 . .	39
3. Mit Erfolg abgelegte Hochschulprüfungen Wintersemester 1959 - Sommersemester 1961 . . . . .	40





## Vorbemerkung

### 1. Entwicklung der Studierendenzahlen

Die Verwaltungen der acht wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen meldeten im Wintersemester 1961 für die sogenannte Kleine Hochschulstatistik, für die in jedem Semester die Hochschulbehörden einen Fragebogen ausfüllen, rd. 47 000 Studierende.

Gegenüber der Kleinen Hochschulstatistik, die die deutschen und ausländischen Studierenden und Studienanfänger nur nach Fachrichtungen erfaßt, bietet die sogenannte Große Hochschulstatistik sehr viel differenzierteres Zahlenmaterial an. Die Große Hochschulstatistik wird als Individualzählung durchgeführt. Jeder Studierende füllt einen eigenen Meldebogen aus, der Fragen nach Geburtsjahr, ständigem Wohnsitz, Beruf

Köln ist die älteste (gegr. 1388) und der Zahl der Studierenden nach die größte unter den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. An ihr waren rd. 15 000 Studierende, d.h. rd. ein Drittel der Gesamtzahl, immatrikuliert.

Auffallend an der Veränderung der Studierendenzahlen ist die relativ starke Zunahme der weiblichen Studierenden sowie der Ausländer.

Vom Wintersemester 1957 bis zum Wintersemester 1961 erhöhte sich die Zahl der deutschen weiblichen Studierenden um 3 291 auf 8 689, d.h. um 61 %. Die Zahl der deutschen männlichen Studierenden erfuhr dagegen nur eine Zunahme um 34 % (von 25 373 auf 33 914). Der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Studierenden veränderte sich dadurch von 18 % im Wintersemester 1957 auf 20 % im Wintersemester 1961. Danach war jeder fünfte deutsche Studierende eine Frau.

Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Wintersemester 1961 \*)

Hochschule	Studierende			
	Deutsche		Ausländer	insgesamt
	zusammen	weiblich		
<b>Universität</b>				
Bonn . . . . .	8 968	2 602	1 042	10 010
Köln . . . . .	13 812	3 051	1 011	14 823
Münster . . . . .	10 249	2 624	469	10 718
<b>Medizinische Akademie</b>				
Düsseldorf . . . . .	498	126	156	654
<b>Technische Hochschule</b>				
Aachen . . . . .	8 548	252	1 916	10 464
<b>Sonstige wissenschaftliche Hochschulen 1) . .</b>	528	34	6	534
<b>Insgesamt</b>	42 603	8 689	4 600	47 203
<b>dagegen im Wintersemester:</b>				
1960 . .	39 245	7 765	4 387	43 632
1959 . .	36 490	7 094	4 195	40 685
1958 . .	34 405	6 299	3 652	38 057
1957 . .	30 771	5 398	2 612	33 383

\*) Ergebnisse der kleinen Hochschulstatistik, - 1) Phil.- Theol. Akademie Paderborn, Kirchliche Hochschulen Bethel und Wuppertal.

des Vaters, Jahr und Art des Erwerbes der Hochschulberechtigung, Studienfach, Fachsemester und Finanzierung des Studiums enthält. Die Studierendenzahlen der Großen Hochschulstatistik liegen immer etwas niedriger als die der Kleinen Hochschulstatistik, weil nicht alle Studierenden ihren Meldebogen ordnungsgemäß ausfüllen oder zurückgeben. Die Differenz beträgt etwa 3 % gegenüber der Kleinen Hochschulstatistik.

Die Studierendenzahlen stiegen im Vergleich mit den Vorjahren auch im Jahre 1961 weiter an. Sie erhöhten sich gegenüber dem Wintersemester 1960 noch um 3 571 oder 8 %. Die Universität

Die Zahl der ausländischen Studierenden stieg von 2 612 im Wintersemester 1957 auf 4 600 (d.h. um 76 %) im Wintersemester 1961. Daß die Ausländer an der Medizinischen Akademie Düsseldorf und an der Technischen Hochschule Aachen relativ stark vertreten sind, nämlich mit Anteilen von 24 bzw. 18 %, an den übrigen Hochschulen insgesamt dagegen nur mit 7 %, läßt das Interesse der Ausländer vor allem für die Arzt- und Ingenieurausbildung erkennen.

### 2. Die Studierenden nach dem ständigen Wohnsitz

Die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen werden überwiegend von Studierenden besucht, die auch in Nordrhein-Westfalen beheimatet sind (81 %). An den Kirchlichen Hochschulen lag der Anteil der in Nordrhein-Westfalen beheimateten Studierenden mit 71 % am niedrigsten, dagegen an der Universität Köln mit 87 % am höchsten. Weitere 15 % der Gesamtzahl hatten ihren ständigen Wohnsitz in den Nachbarländern Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Hessen oder in Baden-Württemberg. Dabei zeigt sich, daß die sogenannten "Fremden" sich bei den Universitäten am stärksten auf die jeweils nächstliegende konzentrieren, z.B. die Niedersachsen auf die Universität Münster, die Rheinland-Pfälzer auf die Universität Bonn. Die Hessen sind etwa gleich stark an den Universitäten Bonn und Köln vertreten.

Von den 4 298 ausländischen Studierenden kamen im Wintersemester 1961 47 % aus europäischen Ländern, vor allem aus Griechenland (15 %), Norwegen (6 %), den Niederlanden (5 %) und der Türkei (4 %). An zweiter Stelle stehen die Studierenden aus Asien mit einem Anteil von 39 %.

Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen  
im Wintersemester 1961 nach dem ständigen Wohnsitz

Hochschule		Studierende						
		insgesamt	davon aus					
			Nordrhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	sonstigen Ländern 1)
Universität Bonn	Anzahl	8 710	6 733	347	142	914	164	410
	%	100	77,3	4,0	1,6	10,5	1,9	4,7
Köln	Anzahl	13 060	11 349	529	140	406	242	394
	%	100	86,9	4,1	1,1	3,1	1,9	2,9
Münster	Anzahl	10 425	8 371	1 510	84	56	60	344
	%	100	80,2	14,5	0,8	0,5	0,6	3,4
Medizinische Akademie Düsseldorf	Anzahl	487	394	25	8	16	20	24
	%	100	80,9	5,1	1,6	3,3	4,1	5,0
Technische Hochschule Aachen	Anzahl	8 256	6 209	412	249	384	298	704
	%	100	75,2	5,0	3,0	4,7	3,6	8,5
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen	Anzahl	507	358	50	32	13	12	42
	%	100	70,6	9,9	6,3	2,6	2,4	8,2
Insgesamt	Anzahl	41 445	33 414	2 873	655	1 789	796	1 918
	%	100	80,6	6,9	1,6	4,3	1,9	4,7

1) Einschl. Sowjetische Besatzungszone und Ausland.

Die größte Gruppe davon stammte aus dem Iran (13 %). Mit nennenswerten Anteilen waren aber auch noch Indien (7 %), der Libanon (5 %) und Jordanien (3 %) vertreten. Die Zahl der Afrikaner hat gegenüber dem Vorjahr beträchtlich zugenommen (von 184 auf 339); gemessen an der Gesamtzahl der Studierenden betrug ihr Anteil jedoch nur 8 %. Bemerkenswert ist auch die starke Zunahme der Studierenden aus dem Libanon von 36 auf 232.

	Ausländische Studierende im Wintersemester	
	1961	1960
Insgesamt . . . . .	4 298	4 047
darunter aus . . . . .		
Europa . . . . .	2 015	1 890
darunter		
Griechenland . . . . .	652	639
Norwegen . . . . .	261	243
Niederlande . . . . .	233	201
Türkei . . . . .	184	195
Luxemburg . . . . .	121	100
Ungarn . . . . .	119	121
Afrika . . . . .	339	184
Amerika . . . . .	230	205
Asien . . . . .	1 661	1 420
darunter		
Iran . . . . .	553	570
Indien . . . . .	290	300
Libanon . . . . .	232	36
Jordanien . . . . .	130	128

### 3. Die Studierenden nach Studienbereichen und Fachsemester

Die Rangfolge der einzelnen Studienggebiete, die sich aus ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden ergibt, hat sich gegenüber dem Wintersemester 1960 nur wenig verändert. Lediglich die Wirtschaftswissenschaften sind von der dritten auf die zweite Stelle gerückt, umgekehrt die Technischen Wissenschaften von der zweiten auf die dritte. Die Ursache für diesen Wechsel war die Zunahme der Studierendenzahl der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften um 11 % 1961 gegenüber 1960, während die der Technischen Wissenschaften nur um 7 % zunahmen. Die Geisteswissenschaften hatten von allen Disziplinen 1961 gegenüber 1960 den stärksten Zuwachs, nämlich um 17 %. Bemerkenswert ist auch das starke Anwachsen der Zahl der Studierenden der Medizin und Pharmazie, die in der Größenordnung an vierter Stelle stehen, um 16 %. Auch bei den Sprachwissenschaften und den Naturwissenschaften erhöhten sich die Studierendenzahlen noch um 9 bzw. 7 %, während die Zahl der Studierenden der Rechtswissenschaften um 8 % von 3 931 auf 3 628 zurückging.

Die Frauen widmen sich bevorzugt dem Studium der Sprachwissenschaften, der Medizin oder der Pharmazie. Auf diese beiden Disziplinen kamen von 100 weiblichen Studierenden etwa 62. Gegen-

Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen  
im Wintersemester 1960 und 1961 nach dem Studienbereich

Studienbereich	Studierende						Veränderung Wintersemester 1961 gegenüber Wintersemester 1960
	1961				1960		
	insgesamt		weiblich		insgesamt		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Sprachwissenschaften . . . . .	7 481	18,1	2 941	35,4	6 886	17,9	+ 8,6
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft- ten, Politische Wissenschaften . . . .	7 358	17,8	961	11,6	6 641	17,3	+ 10,8
Technische Wissenschaften . . . . .	7 192	17,4	107	1,3	6 713	17,5	+ 7,1
Medizin und Pharmazie . . . . .	6 102	14,7	2 199	26,5	5 241	13,7	+ 16,4
Naturwissenschaften . . . . .	5 320	12,8	750	9,0	4 995	13,0	+ 6,5
Rechtswissenschaft . . . . .	3 628	8,8	346	4,2	3 931	10,3	- 7,7
Geisteswissenschaften . . . . .	2 470	5,9	798	9,6	2 118	5,5	+ 16,6
Theologie . . . . .	1 748	4,2	189	2,3	1 696	4,4	+ 3,1
land- und Forstwirtschaft . . . . .	144	0,3	9	0,1	158	0,4	- 8,9
Ohne Angabe des Studienfachs . . . . .	2	0,0	1	0,0	19	0,0	- 89,5
Insgesamt	41 445	100	8 301	100	38 398	100	+ 7,9

über 1960 hat sich der Anteil sogar noch um drei Punkte erhöht.

Auch von den weiblichen ausländischen Studierenden war die überwiegende Zahl für Medizin (38 %) oder die geistes- und sprachwissenschaftlichen Fächer (37 %) eingeschrieben. Dagegen widmeten sich ihre männlichen Kommilitonen in erster Linie dem Studium der Technik (40 %). Die Anteile der männlichen Ausländer, die sich für die Rechts- und Wirtschafts- bzw. die Naturwissenschaften entschieden hatten, waren ungefähr gleich groß (12 %). Nur 65 Ausländer, darunter 1 Frau, studierten Landwirtschaft.

Ausländische Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen  
in Nordrhein-Westfalen im Wintersemester  
1961 nach dem Studienbereich

Studienbereich	Studierende			
	männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Theologie . . . . .	64	1,6	5	1,4
Medizin und Pharmazie . . . . .	1 076	27,4	139	38,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Politische Wissenschaften . . . . .	468	11,9	30	8,2
Geistes- und Sprachwissenschaften . .	253	6,4	135	37,1
Naturwissenschaften . . . . .	451	11,5	36	9,9
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	64	1,6	1	0,3
Technische Wissenschaften . . . . .	1 558	39,6	18	4,9
Insgesamt	3 934	100	364	100

4. Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit der Studierenden

In der Altersstruktur weichen die deutschen männlichen von den weiblichen Studierenden ein wenig ab. Die jüngeren Jahrgänge sind bei den Frauen relativ stärker besetzt als bei den Männern. Das Durchschnittsalter betrug bei den männlichen Studierenden 24 Jahre, bei den weiblichen 23. Unter 22 Jahre waren von den Männern 24 %, von den Frauen dagegen 36 %. Umgekehrt gehörten 33 % der Männer der Altersgruppe der 25jährigen und älteren an, während der weibliche Anteil nur 22 % betrug.

Alter	Deutsche Studierende männlich	weiblich
	%	
unter 21 Jahre	11,2	19,2
21 bis unter 22 Jahre	12,7	16,6
22 " " 23 "	15,1	16,2
23 " " 24 "	15,0	14,5
24 " " 25 "	12,8	11,8
25 " " 30 "	26,4	15,8
30 Jahre und älter	6,8	5,9

Daß die männlichen Studierenden im Durchschnitt älter sind als ihre weiblichen Kommilitonen, hängt zum Teil damit zusammen, daß die Männer relativ häufiger Studienfächer wählen, die ein Praktikum verlangen, das in der Regel schon vor Beginn des Studiums absolviert wird. Teils erklärt es sich auch damit, daß die Männer vor dem Studium den Wehrdienst ableisten. Mit einer Rolle spielt auch der Altersunterschied zwischen den männlichen und weiblichen Abiturienten. In

Nordrhein-Westfalen betrug im Jahre 1961 das Durchschnittsalter der männlichen Abiturienten 20,2 und das der weiblichen 19,8 Jahre.

Dem Familienstand nach sind die Studierenden überwiegend ledig. Der Anteil der Verheirateten betrug im Wintersemester 1961 bei den Männern 8,4 %, bei den Frauen 4,3 %. Diese Anteile sind seit dem Wintersemester 1955 fast unverändert geblieben.

Vergleicht man die konfessionelle Zusammensetzung der deutschen Studierenden mit der der Gesamtbevölkerung des Landes Nordrhein-Westfalen, so zeigt sich, daß die Evangelischen unter den Studierenden relativ stärker vertreten sind als ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung entspricht.

seit dem Wintersemester 1955 fast unverändert geblieben.					Deutsche Studierende im Wintersemester 1961	Bevölkerung Nordrhein-Westfalens am 6. Juni 1961
Familienstand	Deutsche Studierende					%
	männlich		weiblich			
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Ledig . . . . .	30 283	91,4	7 887	95,0	Römisch-katholisch	49,3
Verheiratet . . .	2 790	8,4	354	4,3	Evangelisch . . .	47,8
Verwitwet oder geschieden . . .	35	0,1	48	0,6	Sonstige . . . . .	2,9
Ohne Angabe . . .	36	0,1	12	0,1		

Deutsche katholische und evangelische Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Wintersemester 1961 nach dem Studienbereich

Studienbereich	Studierende							
	röm.-katholisch				evangelisch			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Theologie . . . . .	982	4,8	73	1,8	761	3,8	116	2,9
Medizin und Pharmazie . . . . .	3 182	15,6	1 108	27,4	2 774	14,0	1 050	26,0
Rechtswissenschaft . . . . .	1 783	8,7	151	3,7	1 749	8,8	180	4,4
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Politische Wissenschaften . . . . .	3 490	17,1	440	10,9	3 648	18,4	494	12,2
Geistes- und Sprachwissenschaften . . . .	5 391	26,4	1 888	46,8	4 277	21,6	1 743	43,1
Naturwissenschaften . . . . .	2 443	12,0	339	8,4	2 695	13,6	395	9,7
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	72	0,3	4	0,1	71	0,4	5	0,1
Technische Wissenschaften . . . . .	3 081	15,1	36	0,9	3 851	19,4	64	1,6
Ohne Angabe des Studienfachs . . . . .	1	-	1	0,0	1	-	-	-
Insgesamt	20 425	100	4 040	100	19 827	100	4 047	100

Auch bei den einzelnen Studienbereichen zeigen sich Unterschiede. Während sich die Katholiken im Vergleich zu den Evangelischen mehr dem Studium der Geistes- und Sprachwissenschaften (26 % gegenüber 22 %) sowie der Medizin und Pharmazie (16 % gegenüber 14 %) zuwenden, liegen die Anteile der evangelischen Studierenden höher bei den technischen Wissenschaften (19 % gegenüber 15 %), den Naturwissenschaften (14 % gegenüber 12 %) und den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (18 % gegenüber 17 %). Die Gründe für diese Differenzierungen können mannigfacher Art sein und sind statistisch nicht zu isolieren und damit sichtbar zu machen. Von Bedeutung dürfte in diesem Zusammenhang u.a. wohl die konfessionelle und wirtschaftlich-soziale Struktur der Herkunftsorte bzw. -gebiete der Studierenden sein, die im übrigen ja nicht ausschließlich in Nordrhein-Westfalen liegen.

##### 5. Berufliche Stellung des Vaters

Von den deutschen Studierenden waren im Wintersemester 1961 6 % Arbeiterkinder. Jeweils 31 % der Studierenden stammten aus Beamten- und Angestelltenfamilien. Fast gleich groß war auch der Anteil der Kinder von Angehörigen freier Berufe und Selbständiger (30 %). Keine genauen Angaben über den Beruf des Vaters machten 2 % der Studierenden. Die Zusammensetzung der Studierenden nach der beruflichen Stellung des Vaters ist eine völlig andere als die bei der Volkszählung 1961 festgestellte Gliederung der über 40jährigen männlichen Erwerbspersonen in Nordrhein-Westfalen nach dem gleichen Prinzip.

Die Kinder der Beamten und der Angehörigen freier Berufe und Selbständigen sind unter den Studierenden weit zahlreicher vertreten, als dem Anteil dieser Personengruppen an der erwerbs-

Beamter . . . . .	31,2	7,8
Angestellter . . .	30,8	20,8
Arbeiter . . . . .	6,0	50,7
Angehörige freier Berufe und Selbst- ständige . . . . .	30,0	20,7 <sup>1)</sup>
Ohne genaue Berufsangabe . .	2,0	-

1) Einschl. mithelfender Familienangehöriger.

tätigen Bevölkerung entspricht. Umgekehrt steht der Anteil der Arbeiterkinder unter den Studierenden in keinem Verhältnis zu dem Anteil der Arbeiter an den Erwerbstätigen.

Einen Akademiker hatten 31 % der Studierenden zum Vater, wobei festzustellen ist, daß die weiblichen Studierenden relativ häufiger aus Akademikerfamilien stammen (42 %) als die männlichen (28 %). Die Kombination der beiden Merkmale berufliche Stellung des Vaters und Studiengebiet zeigt, daß der Anteil der Kinder von Vätern mit abgeschlossener Hochschulbildung unter den Medizinern mit 52 % am größten ist. Auch unter den angehenden Juristen finden sich noch relativ viele Akademikerkinder (41 %), und zwar insbesondere von Beamten. Der Anteil der Arbeiterkinder ist mit 14 % unter den Theologen am größten. Mit überdurchschnittlichen Anteilen sind sie auch noch unter den Studierenden der Naturwis-

Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Wintersemester 1961  
nach dem Studienbereich und der beruflichen Stellung des Vaters

[illegible]

senschaften (8 %) und der Geistes- und Sprachwissenschaften (7 %) vertreten. Es dürfte sich dabei überwiegend um Studierende handeln, die sich auf den Lehrerberuf vorbereiten. Daß die Kinder von Vätern, die freiberuflich oder als Selbständige tätig sind, relativ zahlreich unter den Medizinern (39 %), unter den Wirtschaftswissenschaftlern (37 %) und unter den Landwirten (58 %) zu finden sind, läßt auf gewisse Bindungen zwischen Berufswahl und Elternhaus schließen. Tatsächlich hatten im Wintersemester 1961 von 100 Studierenden der Medizin und Pharmazie 25 auch einen Mediziner oder Apotheker zum Vater und von 100 Studierenden der Wirtschaftswissenschaften waren 26 Kinder selbständiger Wirtschaftsprüfer, Fabrikanten, Handel- und Gewerbetreibender und Handwerker.

#### 6. Hochschulprüfungen

Im Teil II dieser Veröffentlichung wird u. a. eine Tabelle über die in den beiden letzten Prüfungsjahren bestandenen Hochschulprüfungen gebracht. Danach wurden im Prüfungsjahr 1960/61 (Win-

tersemester 1960 und Sommersemester 1961) von den deutschen männlichen Studierenden 3 619 akademische Abschlußprüfungen mit Erfolg abgelegt; das waren 233 Prüfungen weniger als im vorhergehenden Prüfungsjahr. Die Zahl der von deutschen weiblichen Studierenden mit Erfolg abgelegten Prüfungen stieg dagegen von 737 auf 818 an. Zugenommen hat ebenfalls die Zahl der von Ausländern bestandenen Abschlußprüfungen von 147 auf 189. Dokorate bzw. Lizentiate wurden von 1 036 deutschen männlichen und 199 deutschen weiblichen Studierenden erworben gegenüber 940 bzw. 182 im Prüfungsjahr 1959/60. Auch die Zahl der Promotionen von Ausländern hat von 106 auf 119 noch leicht zugenommen.

Daß die Zahl der von Deutschen bestandenen Abschlußprüfungen abgenommen hat, ist auf den starken Rückgang der juristischen Abschlußprüfungen von 1 190 auf 891 zurückzuführen. Hier dürfte sich vor allem der Rückgang der deutschen Studienanfänger für Rechtswissenschaften von 1 709 im Studienjahr 1956/57 auf 929 im Studienjahr 1957/58 ausgewirkt haben.

---

## Tabellenteil

I. Ergebnisse Wintersemester 1961

Teil I

1. Deutsche Studierende nach ständigem Wohnsitz und Hochschulen

Land	Studierende								
	männlich	weiblich	insgesamt	davon an der					
				Universität Bonn		Universität Köln		Universität Münster	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Schleswig-Holstein . . . . .	274	85	359	38	35	40	24	43	20
Hamburg . . . . .	176	41	217	29	20	33	6	38	11
Niedersachsen . . . . .	2 208	665	2 873	250	97	418	111	1 079	431
Bremen . . . . .	191	58	249	18	9	38	13	70	33
Nordrhein-Westfalen . . . . .	26 664	6 750	33 414	4 720	2 013	9 052	2 297	6 256	2 115
Hessen . . . . .	526	129	655	91	51	99	41	64	20
Rheinland-Pfalz . . . . .	1 487	302	1 789	694	220	350	56	38	18
Baden-Württemberg . . . . .	701	95	796	131	33	209	33	45	15
Bayern . . . . .	424	68	492	76	33	84	18	49	10
Saarland . . . . .	234	27	261	46	14	33	8	13	2
Berlin-West . . . . .	175	42	217	32	15	62	9	28	16
Sowjetische Besatzungszone .	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland . . . . .	79	39	118	19	26	18	7	4	5
Ohne Angabe . . . . .	5	-	5	-	-	1	-	2	-
Insgesamt . . . . .	33 144	8 301	41 445	6 144	2 566	10 437	2 623	7 729	2 696
darunter Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B	4 514	1 272	5 786	817	359	1 234	392	1 222	458
Bundesflüchtlingsausweises C	1 638	501	2 139	334	168	482	153	351	149

Noch: 1. Deutsche Studierende nach ständigem Wohnsitz und Hochschulen

Land	noch: Studierende									
	davon an der									
	Technischen Hochschule Aachen		Medizinischen Akademie Düsseldorf		Phil.-Theol. Akademie Paderborn		Kirchlichen Hochschule Bethel		Kirchlichen Hochschule Wuppertal	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Schleswig-Holstein . . . . .	145	5	2	1	-	-	6	-	-	-
Hamburg . . . . .	72	3	-	1	-	-	4	-	-	-
Niedersachsen . . . . .	400	12	16	9	5	-	33	5	7	-
Bremen . . . . .	52	1	6	2	-	-	6	-	1	-
Nordrhein-Westfalen . . . . .	5 989	220	304	90	208	-	63	8	72	7
Hessen . . . . .	238	11	8	-	2	-	16	4	8	2
Rheinland-Pfalz . . . . .	380	4	14	2	1	-	1	1	9	1
Baden-Württemberg . . . . .	296	2	13	7	-	-	6	4	1	1
Bayern . . . . .	211	4	3	2	-	-	1	1	-	-
Saarland . . . . .	137	2	3	-	-	-	-	-	2	1
Berlin-West . . . . .	30	1	3	1	19	-	1	-	-	-
Sowjetische Besatzungszone .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland . . . . .	38	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe . . . . .	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>7 990</b>	<b>266</b>	<b>372</b>	<b>115</b>	<b>235</b>	<b>-</b>	<b>137</b>	<b>23</b>	<b>100</b>	<b>12</b>
darunter Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B	1 132	49	33	8	36	-	26	4	14	2
Bundesflüchtlingsausweises C	442	21	18	8	6	-	4	1	1	1



2. Deutsche Studienanfänger nach Geburtsjahr und Studiengebiet

Teil I

Geburtsjahr	Geschlecht	Studienanfänger 1) davon studieren											
		insgesamt	Theologie	Medizin und Pharmazie	Rechtswissenschaft	Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften, Politische Wissenschaften	Geistes- u. Sprachwissenschaften	Mathematik, Physik	Chemie	sonstige Naturwissenschaften	Land- und Forstwirtschaft	Architektur und Bauwesen	sonstige technische Wissenschaften
1943 und später	männl.	14	1	1	2	-	2	4	3	-	-	-	1
	weibl.	7	-	1	1	-	3	2	-	-	-	-	-
1942	männl.	900	54	137	108	106	193	111	26	15	-	34	116
	weibl.	403	10	104	11	44	196	29	-	7	-	1	1
1941	männl.	2 041	131	306	190	314	421	194	56	24	-	92	313
	weibl.	884	23	219	23	91	456	44	4	20	-	3	1
1940	männl.	1 604	98	241	138	333	279	134	37	28	4	76	236
	weibl.	415	5	116	8	60	186	15	9	9	-	7	-
1939	männl.	1 121	51	168	83	270	201	62	14	16	3	73	180
	weibl.	168	3	87	2	7	51	5	7	3	1	2	-
1938	männl.	464	25	70	30	131	68	23	5	6	4	33	69
	weibl.	100	1	62	-	10	16	1	4	4	-	-	2
1937	männl.	225	13	47	6	62	33	19	4	1	7	11	22
	weibl.	51	-	29	2	1	17	1	-	-	1	-	-
1936	männl.	117	7	16	3	28	28	5	3	3	2	7	15
	weibl.	30	1	8	1	5	14	-	-	1	-	-	-
1935	männl.	90	9	7	4	29	20	9	-	2	-	1	9
	weibl.	15	1	3	1	2	7	-	1	-	-	-	-
1934	männl.	52	9	3	2	7	17	4	1	-	-	1	8
	weibl.	9	-	3	1	-	4	-	1	-	-	-	-
1933	männl.	31	3	-	1	7	13	-	-	-	1	1	5
	weibl.	3	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
1932	männl.	23	1	2	-	5	9	-	-	-	1	1	4
	weibl.	9	1	1	1	1	3	1	-	-	-	-	1
1931	männl.	21	1	4	3	6	4	-	-	-	-	-	3
	weibl.	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-
1930	männl.	11	1	1	-	2	6	-	-	1	-	-	-
	weibl.	3	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-
1929	männl.	12	2	1	-	3	4	-	-	-	-	-	2
	weibl.	6	1	-	-	2	3	-	-	-	-	-	-
1928	männl.	13	1	2	-	2	6	-	-	-	-	-	2
	weibl.	6	-	1	-	1	4	-	-	-	-	-	-
1927	männl.	10	-	3	-	3	3	1	-	-	-	-	-
	weibl.	7	1	2	-	1	3	-	-	-	-	-	-
1926 und früher	männl.	49	1	4	5	14	15	3	-	3	-	1	3
	weibl.	23	-	1	2	7	9	1	-	3	-	-	-
Insgesamt	männl.	6 798	408	1 013	575	1 322	1 322	569	149	99	22	331	988
	weibl.	2 142	47	639	54	233	976	99	26	47	2	14	5
zus.		8 940	455	1 652	629	1 555	2 298	668	175	146	24	345	993

1) Studierende im 1. und 2. Hochschulsemester.

Teil I

3. Deutsche Studienanfänger nach Studienbereich

Lfd. Nr.	Studienbereich  Jahr des Erwerbs der Hochschulberechtigung										
		insgesamt		Reifeprüfung an einem							
				altsprach- lichen				neusprach- lichen			
				mathematisch- naturwissen- schaftlichen				Aufbau-			
				Gymnasium							
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Theologie										
1	1961 . . . . .	365	37	135	5	107	27	54	3	29	1
2	1960 . . . . .	27	2	7	-	10	2	6	-	2	-
3	1959 . . . . .	7	2	1	1	3	-	3	-	-	1
4	1958 und früher . . .	9	6	5	-	2	5	2	1	-	-
5	Ohne Angabe . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Zusammen	408	47	148	6	122	34	65	4	31	2
	Medizin und Pharmazie										
7	1961 . . . . .	716	427	205	26	265	313	203	45	24	13
8	1960 . . . . .	178	42	47	1	63	25	58	8	4	1
9	1959 . . . . .	56	81	15	6	21	54	17	10	2	4
10	1958 und früher . . .	63	89	11	3	25	58	21	15	1	3
11	Ohne Angabe . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Zusammen	1 013	639	278	36	374	450	299	78	31	21
	Rechts-, Wirtschafts-, Gesellschafts- und Staatswissenschaften										
13	1961 . . . . .	1 324	219	303	6	503	177	308	8	29	6
14	1960 . . . . .	292	29	68	1	116	21	78	3	10	1
15	1959 . . . . .	153	9	32	-	48	3	56	3	7	-
16	1958 und früher . . .	124	28	19	1	39	21	51	2	4	-
17	Ohne Angabe . . . . .	4	2	-	-	3	-	-	-	-	-
18	Zusammen	1 897	287	422	8	709	222	493	16	50	7
	Geistes- und Sprach- wissenschaften										
19	1961 . . . . .	1 013	831	267	33	443	681	176	32	42	32
20	1960 . . . . .	186	73	47	9	81	52	37	4	10	2
21	1959 . . . . .	35	22	6	1	19	15	6	5	1	-
22	1958 und früher . . .	87	50	22	-	35	38	20	4	4	1
23	Ohne Angabe . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
24	Zusammen	1 322	976	343	43	578	786	239	45	57	35
	Naturwissenschaften										
25	1961 . . . . .	647	132	110	3	162	92	299	22	29	5
26	1960 . . . . .	108	11	16	-	24	7	62	3	4	-
27	1959 . . . . .	36	14	6	1	9	8	19	2	1	1
28	1958 und früher . . .	26	14	4	-	7	7	10	3	1	-
29	Ohne Angabe . . . . .	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	817	172	136	4	202	114	390	30	35	6
	Land- und Forstwirtschaft										
31	1961 . . . . .	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-
32	1960 . . . . .	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
33	1959 . . . . .	10	1	3	-	4	-	2	1	-	-
34	1958 und früher . . .	5	1	3	-	2	-	-	1	-	-
35	Ohne Angabe . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Zusammen	22	2	7	-	6	-	3	2	-	-
	Technische Wissenschaften										
37	1961 . . . . .	891	15	136	-	239	10	415	3	27	1
38	1960 . . . . .	292	2	36	-	92	1	136	-	5	1
39	1959 . . . . .	72	-	8	-	15	-	38	-	3	-
40	1958 und früher . . .	63	2	4	-	12	1	35	1	1	-
41	Ohne Angabe . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Zusammen	1 319	19	184	-	358	12	624	4	36	2
	Studienbereiche zusammen										
43	1961 . . . . .	4 960	1 661	1 156	73	1 719	1 300	1 456	113	180	58
44	1960 . . . . .	1 086	159	222	11	386	108	377	18	35	5
45	1959 . . . . .	369	129	71	9	119	80	141	21	14	6
46	1958 und früher . . .	377	190	68	4	122	130	139	27	11	4
47	Ohne Angabe . . . . .	6	3	1	-	3	-	-	-	-	-
48	Insgesamt	6 798	2 142	1 518	97	2 349	1 618	2 113	179	240	73

1) Studierende im 1. und 2. Hochschulsesemester. - 2) Z.B. Begabtenprüfung, Reifeprüfung an deutschen Schulen im Ausland.

## sowie Art und Jahr des Erwerbs der Hochschulberechtigung

Teil I

Studienanfänger <sup>1)</sup>																		Lfd. Nr.
davon																		
erwarben die Hochschulberechtigung durch																		
(einer)										Sonder- reife- prüfung		Abschluß einer Ingenieur- oder Fachschule		sonstige Prüfungen 2)		ohne Angabe der Hochschul- berechtigung		
Frauen- ober- schule	Wirtschafts- oberschule, -gymnasium	Abend- gymnasium	Institut zur Erlangung der Hochschul- reife		sonstigen Höheren Schule													
weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1	-	-	33	-	4	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
1	-	-	35	-	4	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	6	
12	2	-	7	7	2	-	6	4	1	4	-	-	1	3	-	-	7	
4	-	-	4	1	-	-	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	8	
5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	9	
3	-	-	3	-	-	-	2	3	-	4	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
24	3	-	14	8	2	-	9	9	1	9	-	-	2	4	-	-	12	
4	84	8	60	4	20	-	6	4	9	2	2	-	-	-	-	-	13	
-	15	2	1	-	1	-	1	-	1	-	-	1	1	-	-	-	14	
-	9	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	15	
1	4	1	1	-	-	1	4	1	-	-	-	-	2	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	17	
5	112	13	63	4	21	1	12	6	10	2	2	2	3	-	-	1	18	
12	4	1	38	9	25	6	4	8	7	8	4	6	3	3	-	-	19	
2	-	-	7	1	1	1	1	-	-	1	1	1	1	-	-	-	20	
1	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
4	-	-	1	1	1	-	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
19	4	1	47	11	28	7	9	10	8	9	5	7	4	3	-	-	24	
6	-	-	20	1	8	1	6	-	8	2	1	-	4	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	26	
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	27	
2	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	-	1	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	29	
9	-	-	20	2	8	1	8	3	9	3	4	-	5	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	36	
-	-	-	6	-	10	-	5	1	3	-	47	-	2	-	1	-	37	
-	1	-	1	-	1	-	4	-	1	-	15	-	-	-	-	-	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	39	
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	8	-	1	-	-	-	40	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	1	-	7	-	13	-	10	1	4	-	78	-	3	-	1	-	42	
35	90	9	164	21	69	7	28	17	30	16	57	6	10	6	1	-	43	
6	16	2	15	2	4	1	8	3	2	1	18	2	3	-	-	-	44	
7	10	2	2	1	1	-	2	-	-	1	9	1	-	1	-	-	45	
10	4	1	5	1	2	1	12	8	2	4	8	-	4	-	-	-	46	
-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	47	
58	120	14	186	25	77	9	51	29	34	23	92	9	17	7	1	1	48	

Teil I

4. Deutsche Studierende nach Studienfach und

Studienfach	Studierende nebenstehender Studienfächer <sup>1)</sup>								
	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar studieren das Studienfach als					
				Hauptfach	2.		3.		
					Studienfach				
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Katholische Theologie . . . . .	812	-	812	799	-	13	-	-	-
Katholische Religionslehre . . . . .	363	194	557	114	72	162	95	87	27
Evangelische Theologie . . . . .	576	66	642	573	62	3	2	-	2
Evangelische Religionslehre . . . . .	267	162	429	73	55	157	95	37	12
Allgemeine Medizin . . . . .	3 181	1 545	4 726	3 167	1 543	10	2	4	-
Zahnmedizin . . . . .	440	149	589	421	146	19	3	-	-
Pharmazie . . . . .	317	513	830	315	510	2	1	-	2
Rechtswissenschaft . . . . .	3 355	355	3 710	3 282	346	57	8	16	1
Volkswirtschaftslehre . . . . .	1 802	370	2 172	1 696	359	92	8	14	3
Betriebswirtschaftslehre . . . . .	3 587	256	3 843	3 549	251	34	2	4	3
Volkswirtschafts- und Betriebs- wirtschaftslehre gemeinsam . . . . .	379	50	429	358	45	19	4	2	1
Handelsschullehramt . . . . .	687	267	954	687	266	-	1	-	-
Soziologie . . . . .	303	102	405	78	39	148	35	77	28
Wissenschaft von der Politik . . . . .	118	19	137	29	1	42	11	47	7
Philosophie . . . . .	1 018	325	1 343	242	72	426	125	350	128
Psychologie . . . . .	366	263	629	240	215	86	28	40	20
Allgemeine Pädagogik . . . . .	228	113	341	99	26	63	33	66	54
Lehramt für berufsbildende Schulen .	294	83	377	294	82	-	1	-	-
Geschichte . . . . .	2 107	1 060	3 167	442	207	1 417	760	248	93
Vorgeschichte . . . . .	20	14	34	8	6	9	6	3	2
Völkerkunde . . . . .	30	21	51	7	8	10	8	13	5
Volkskunde . . . . .	29	10	39	6	4	5	3	18	3
Germanistik . . . . .	2 467	1 498	3 965	1 852	1 141	520	320	95	37
Latein . . . . .	976	372	1 348	602	214	341	147	33	11
Griechisch . . . . .	29	6	35	10	1	15	3	4	2
Latein und Griechisch . . . . .	356	23	379	335	21	21	2	-	-
Englisch (einschl. Amerikanistik) . .	1 428	917	2 345	850	524	542	371	36	22
Französisch . . . . .	607	766	1 373	334	401	256	332	17	33
Englisch und Französisch . . . . .	474	585	1 059	458	578	16	6	-	1
Sonstige romanische Sprachen . . . .	74	80	154	1	4	46	54	27	22
Slavistik . . . . .	138	96	234	40	32	61	45	37	19
Dolmetscher, Übersetzer . . . . .	1	1	2	1	1	-	-	-	-
Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angabe . . .	43	23	66	19	12	13	6	11	5
Vergleichende Sprachwissenschaft (Indogermanistik) . . . . .	26	6	32	11	2	7	3	8	1
Orientalistik, Philologie außer- europäischer Sprachen . . . . .	58	25	83	27	10	21	4	10	11
Klassische Archäologie . . . . .	66	64	130	14	16	39	40	13	8

1) Studierende mit zwei und mehr Studienfächern sind mehrfach gezählt.

Hauptfach sowie zweitem und drittem Studienfach

Teil I

Studienfach	Studierende nebenstehender Studienfächer <sup>1)</sup>								
	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar studieren das Studienfach als					
				Hauptfach	2.		3.		
					Studienfach				
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Ägyptologie . . . . .	4	3	7	2	1	2	1	-	1
Kunstgeschichte . . . . .	255	218	473	77	76	60	59	118	83
Theaterwissenschaft . . . . .	125	60	185	76	37	25	9	24	14
Musikwissenschaft . . . . .	138	49	187	71	19	38	16	29	14
Zeitungswissenschaft . . . . .	128	40	168	73	13	20	10	35	17
Sonstige Fächer und Fächer ohne nähere Angabe der phil.Fakultät . . .	-	2	2	-	-	-	-	-	2
Leibesübungen . . . . .	677	209	886	21	16	490	161	166	32
Mathematik . . . . .	528	212	740	460	174	58	33	10	5
Angewandte Mathematik,Versicherungs- mathematik,mathematische Statistik .	37	3	40	31	2	5	1	1	-
Physik, angewandte Physik . . . . .	1 041	57	1 098	915	30	90	14	36	13
Astronomie . . . . .	16	1	17	4	-	11	1	1	-
Mathematik und Physik gemeinsam . . .	1 219	189	1 408	1 175	187	43	2	1	-
Geophysik . . . . .	21	2	23	12	-	9	-	-	2
Meteorologie . . . . .	13	3	16	9	3	2	-	2	-
Chemie . . . . .	1 731	218	1 949	1 241	99	440	96	50	23
Physikalische Chemie . . . . .	39	15	54	21	13	14	-	4	2
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie . . . . .	510	286	796	318	154	160	120	32	12
Geographie . . . . .	1 208	632	1 840	162	73	842	473	204	86
Geologie, Mineralogie . . . . .	265	23	288	221	15	25	7	19	1
Sonstige Naturwissenschaften . . . . .	2	-	2	1	-	-	-	1	-
Landwirtschaft . . . . .	137	10	147	135	9	1	-	1	1
Architektur . . . . .	412	70	482	412	70	-	-	-	-
Bauingenieurwesen . . . . .	1 076	6	1 082	1 073	6	3	-	-	-
Vermessungswesen (Geodäsie) . . . . .	182	5	187	180	3	-	-	2	2
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau . .	2 307	9	2 316	2 289	9	18	-	-	-
Schiffbau . . . . .	29	-	29	29	-	-	-	-	-
Flugzeugbau . . . . .	122	-	122	121	-	1	-	-	-
Elektrotechnik . . . . .	1 931	11	1 942	1 920	11	11	-	-	-
Bergbau . . . . .	326	1	327	323	1	3	-	-	-
Bergvermessungswesen, Markscheidekunde . . . . .	13	-	13	13	-	-	-	-	-
Hüttenkunde . . . . .	719	7	726	717	7	2	-	-	-
Metallurgie . . . . .	2	-	2	-	-	1	-	1	-
Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Volkswirtschaft u.ä. . . . .	8	-	8	8	-	-	-	-	-
Ohne Angabe des Studienfachs. . . . .	1	1	2	-	-	-	-	-	-

Teil I

5. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	männ- lich	weib- lich	insge- samt	Wissenschaftliche															
					1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.			
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
1	Katholische Theologie <sup>1)</sup> . . . . .	799	-	799	33	-	195	-	29	-	157	-	30	-	47	-	26	-		
2	Katholische Religionslehre . . . .	114	72	186	7	1	9	7	5	3	22	13	4	1	12	9	6	1		
3	Evangelische Theologie . . . . .	573	62	635	24	6	164	16	20	3	85	6	10	2	41	5	17	4		
4	Evangelische Religionslehre . . . .	73	55	128	5	4	8	16	1	1	11	8	2	-	11	9	3	-		
5	Allgemeine Medizin .	3 167	1 543	4 710	129	70	778	384	163	76	601	279	131	53	368	210	89	42		
6	Zahnmedizin . . . . .	421	146	567	21	9	92	32	21	8	74	26	18	2	56	18	14	11		
7	Pharmazie . . . . .	315	510	825	41	88	60	96	40	74	44	78	30	67	52	76	15	25		
8	Rechtswissenschaft .	3 282	346	3 628	142	13	483	47	139	14	303	32	140	10	605	58	141	28		
9	Volkswirtschafts- lehre . . . . .	1 696	359	2 055	121	23	306	77	133	15	274	40	99	23	184	40	83	17		
10	Betriebswirtschafts- lehre . . . . .	3 549	251	3 800	216	19	594	48	216	14	495	35	198	17	422	25	201	8		
11	Volkswirtschafts- u. Betriebswirtschafts- lehre gemeinsam . .	358	45	403	16	6	51	7	20	1	58	2	12	4	34	8	18	2		
12	Handelsschullehramt	687	266	953	108	24	65	18	83	35	48	14	64	23	40	9	73	31		
13	Soziologie . . . . .	78	39	117	9	2	21	15	1	4	9	5	5	3	4	3	2	1		
14	Wissenschaft von der Politik . . . . .	29	1	30	2	-	4	-	2	-	4	-	4	-	-	-	3	-		
15	Philosophie . . . . .	242	72	314	17	8	35	15	14	8	32	11	9	2	17	5	12	-		
16	Psychologie . . . . .	240	215	455	33	12	37	40	15	15	37	30	19	12	20	21	11	13		
17	Allgemeine Pädagogik	99	26	125	12	5	9	8	8	2	5	3	8	-	10	2	10	-		
18	Lehramt für berufs- bildende Schulen . .	294	82	376	55	22	41	11	64	14	52	13	34	9	17	4	13	5		
19	Geschichte . . . . .	442	207	649	17	9	46	31	21	4	47	29	17	6	57	32	12	6		
20	Vorgeschichte . . . .	8	6	14	-	-	-	1	1	1	2	2	1	-	-	1	-	-		
21	Völkerkunde . . . . .	7	8	15	1	1	2	-	-	2	1	1	-	-	1	1	-	-		
22	Volkskunde . . . . .	6	4	10	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-		
23	Germanistik . . . . .	1 852	1 141	2 993	63	63	356	246	68	40	257	164	65	37	255	186	63	50		
24	Latein . . . . .	602	214	816	16	2	139	47	23	7	110	38	19	8	69	39	15	5		
25	Griechisch . . . . .	10	1	11	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	3	1	-	-		
26	Latein u. Griechisch	335	21	356	12	-	49	6	8	1	53	1	8	3	48	1	4	-		
27	Englisch (einschl. Amerikanistik) . . . .	850	524	1 374	29	28	154	141	47	16	141	66	32	19	118	92	19	18		
28	Französisch . . . . .	334	401	735	12	20	80	102	14	20	45	53	8	20	55	66	6	9		
29	Englisch und Französisch . . . . .	458	578	1 036	17	27	102	112	11	25	80	87	13	23	64	100	13	37		
30	Sonstige romanische Sprachen . . . . .	1	4	5	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
31	Slavistik . . . . .	40	32	72	2	4	9	3	5	4	4	2	5	2	4	4	-	1		
32	Dolmetscher, Über- setzer . . . . .	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-		
33	Philologie sonstiger europäischer Spra- chen und ohne nähere Angaben . . . . .	19	12	31	-	-	3	8	-	1	2	1	2	-	3	1	-	-		
34	Vergleichende Sprachwissenschaft (Indogermanistik) .	11	2	13	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-		

1) Darunter 4 Altkatholiken.

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Studierende																			lfd. Nr.
im ..... Fachsemester																	ohne Angabe des Fach- semesters		
8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.		16. und höheren			
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		

Hochschulen insgesamt

141	-	16	-	97	-	11	-	9	-	3	-	3	-	1	-	1	-	-	-	1
9	13	5	2	14	9	5	4	12	4	-	2	3	3	-	-	1	-	-	-	2
64	3	7	4	85	6	11	3	27	2	7	2	4	-	4	-	2	-	1	-	3
11	4	3	1	8	3	2	1	4	5	2	-	1	-	-	2	1	1	-	-	4
297	148	89	58	283	123	93	45	90	40	20	7	14	3	7	1	10	4	5	-	5
48	13	8	5	51	19	5	3	9	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	6
11	3	4	1	3	1	5	-	4	-	1	-	1	-	-	-	4	-	-	1	7
705	73	124	20	244	38	68	5	94	3	27	1	26	1	11	-	26	2	4	1	8
119	37	63	13	113	25	36	11	53	11	21	8	35	6	13	3	39	9	4	1	9
379	28	176	12	255	24	95	4	110	9	47	3	52	1	32	1	56	3	5	-	10
35	5	16	4	39	3	11	-	10	2	8	-	7	-	2	-	18	1	3	-	11
54	21	37	39	32	21	28	11	16	7	16	7	10	1	2	2	10	3	1	-	12
3	3	3	-	1	-	4	-	2	1	1	1	8	-	2	-	3	1	-	-	13
3	-	-	-	3	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	14
18	7	6	2	21	3	7	1	14	4	4	-	14	3	7	2	14	1	1	-	15
14	30	6	6	15	10	8	7	8	8	2	3	4	2	3	2	8	4	-	-	16
10	-	8	1	7	1	2	2	2	2	3	-	3	-	1	-	1	-	-	-	17
7	3	4	-	2	-	2	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	18
57	29	24	12	60	17	11	8	34	15	15	-	13	6	-	-	9	2	2	1	19
1	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
3	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	22
244	132	54	33	181	93	48	37	104	34	21	2	42	18	12	1	19	5	-	-	23
80	26	17	7	54	20	5	2	37	9	6	1	7	3	1	-	4	-	-	-	24
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
43	2	10	1	48	2	9	1	24	2	6	1	9	-	1	-	3	-	-	-	26
108	55	17	11	102	42	23	4	34	18	6	3	11	6	3	1	6	4	-	-	27
38	38	9	11	33	24	8	10	18	16	4	4	2	3	1	3	1	2	-	-	28
53	85	13	8	33	27	13	11	28	23	7	5	6	7	1	-	4	1	-	-	29
-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	2	1	4	4	1	1	1	2	-	-	2	2	-	1	-	-	1	-	1	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
1	-	-	-	5	-	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	-	1	-	2	-	1	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	34

Teil I

Noch: 5. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	männlich	weiblich	insgesamt	noch: Wissenschaftliche													
					1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
35	Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen . . .	27	10	37	1	-	3	2	3	-	3	1	1	-	5	2	1	1
36	Klassische Archäologie . . . .	14	16	30	-	2	1	1	-	2	3	3	-	-	3	-	1	-
37	Ägyptologie . . . .	2	1	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
38	Kunstgeschichte . .	77	76	153	7	5	17	15	5	9	14	14	4	3	8	4	3	6
39	Theaterwissenschaft	76	37	113	8	4	25	11	6	1	11	4	3	2	5	7	3	1
40	Musikwissenschaft .	71	19	90	7	2	11	1	7	1	9	5	3	1	6	2	8	2
41	Zeitungswissenschaft	73	13	86	5	2	16	5	8	-	14	4	7	-	9	1	1	1
42	Leibesübungen . . .	21	16	37	7	3	1	6	2	-	1	2	1	-	2	1	-	-
43	Mathematik . . . . .	460	174	634	25	7	89	40	21	6	76	30	13	4	57	34	11	2
44	Angewandte Mathematik, Versicherungs- mathematik, mathematische Statistik . .	31	2	33	-	-	10	-	4	-	2	2	-	-	1	-	-	-
45	Physik, angewandte Physik . . . . .	915	30	945	29	3	128	1	45	2	94	6	32	1	82	3	40	1
46	Astronomie . . . . .	4	-	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Mathematik und Physik gemeinsam . .	1 175	187	1 362	49	4	262	45	53	4	213	30	25	4	159	28	18	3
48	Geophysik . . . . .	12	-	12	1	-	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
49	Meteorologie . . . .	9	3	12	-	-	-	1	-	1	2	-	-	1	-	-	-	-
50	Chemie . . . . .	1 241	99	1 340	30	14	127	12	32	3	134	5	34	2	99	9	38	1
51	Physikalische Chemie	21	13	34	1	1	2	1	3	1	2	2	-	-	1	3	-	1
52	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie . . . . .	318	154	472	20	14	37	26	14	8	50	24	9	3	41	17	11	6
53	Geographie . . . . .	162	73	235	7	4	12	6	3	4	19	5	4	2	20	9	7	5
54	Geologie, Mineralogie	221	15	236	12	-	26	2	10	1	31	1	4	2	22	5	18	1
55	Sonstige Naturwissenschaften	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Landwirtschaft . . .	135	9	144	5	1	21	1	8	-	21	1	9	-	22	1	12	1
57	Architektur . . . .	412	70	482	66	12	2	1	72	17	4	-	68	10	2	1	59	6
58	Bauingenieurwesen .	1 073	6	1 079	315	3	3	-	155	-	3	-	148	1	5	-	105	1
59	Vermessungswesen (Geodäsie) . . . . .	180	3	183	44	-	3	-	54	1	4	-	31	1	3	-	20	-
60	Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	2 289	9	2 298	510	1	18	-	435	3	29	-	375	1	25	-	314	-
61	Schiffbau . . . . .	29	-	29	7	-	-	-	3	-	-	-	4	-	-	-	4	-
62	Flugzeugbau . . . .	121	-	121	17	-	1	-	6	-	-	-	23	-	2	-	20	-
63	Elektrotechnik . . .	1 920	11	1 931	409	1	6	1	406	4	11	-	300	1	6	-	289	2
64	Bergbau . . . . .	323	1	324	19	-	10	-	18	-	13	-	30	1	26	-	36	-
65	Bergvermessungswesen Markscheidekunde . .	13	-	13	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	1	-
66	Hüttenkunde . . . .	717	7	724	69	1	34	1	65	-	36	-	59	1	32	-	97	-
67	Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Volkswirtschaft u.ä.	8	-	8	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ohne Angabe . . . .	1	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Insgesamt	33 144	8 301	41 445	2 843	552	4 764	1 715	2 616	477	3 852	1 178	2 178	389	3 263	1 155	1 987	355



nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Studierende																				Lfd. Nr.
im ..... Fachsemester																		ohne Angabe des Fach- semesters		
8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.		16. und höheren				
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Hochschulen insgesamt																				
3	1	2	-	1	-	-	-	-	1	2	-	1	1	-	-	1	-	-	-	35
2	2	1	-	-	3	1	1	1	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	36
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
3	1	4	5	4	3	1	3	3	2	3	1	-	-	-	1	1	2	-	2	38
4	6	2	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	39
4	2	1	-	4	1	3	-	4	1	1	-	3	-	-	-	-	1	-	-	40
4	-	-	-	6	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	41
3	3	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
58	22	13	4	39	10	8	1	27	11	6	1	10	1	1	1	6	-	-	-	43
4	-	-	-	2	-	3	-	2	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	44
117	3	33	2	86	1	37	2	57	1	26	-	38	2	12	1	57	1	2	-	45
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	46
128	26	22	3	89	21	18	4	66	11	13	1	34	2	4	-	20	1	2	-	47
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	-	1	-	1	-	-	-	49
83	9	42	7	82	4	32	3	111	8	53	1	84	6	38	4	221	11	1	-	50
1	2	-	1	2	-	-	-	3	-	2	-	1	-	-	-	3	1	-	-	51
39	19	9	6	30	11	11	3	30	10	1	1	8	4	2	-	6	1	-	1	52
26	11	5	4	17	10	7	4	12	5	6	1	8	1	4	2	5	-	-	-	53
15	1	8	1	15	-	8	-	17	1	7	-	11	-	3	-	14	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
20	1	9	2	3	-	1	-	2	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	56
8	1	33	7	6	1	39	8	3	-	16	5	1	-	5	1	27	-	1	-	57
4	-	99	-	4	-	87	-	8	-	64	-	3	-	31	-	39	1	-	-	58
6	1	12	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
19	-	292	1	16	-	135	1	6	-	55	1	9	1	21	-	29	-	1	-	60
-	-	5	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	61
1	-	19	-	-	-	21	-	-	-	6	-	1	-	-	-	3	-	1	-	62
8	-	267	-	9	-	109	1	9	-	36	1	2	-	18	-	33	-	2	-	63
49	-	19	-	43	-	12	-	14	-	9	-	8	-	6	-	11	-	-	-	64
2	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	65
46	-	106	-	36	1	70	1	19	2	14	-	3	-	5	-	24	-	2	-	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
3 216	872	1 726	300	2 307	580	1 125	207	1 146	270	555	67	516	81	260	29	751	66	39	8	69

## Teil I

## Noch: 5. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	Universität																
		männ- lich	weib- lich	insge- samt	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	Katholische Theologie <sup>1)</sup> . . . . .	270	-	270	15	-	76	-	12	-	59	-	17	-	18	-	11	-
2	Katholische Religionslehre . . . .	44	23	67	4	-	2	2	3	1	3	1	2	-	5	4	3	1
3	Evangelische Theologie . . . . .	192	21	213	1	2	14	-	3	-	26	5	5	-	24	4	9	4
4	Evangelische Religionslehre . . . .	30	29	59	1	-	-	7	1	-	3	4	2	-	4	6	2	-
5	Allgemeine Medizin . . . . .	856	417	1 273	69	34	158	90	43	25	198	76	35	12	100	52	32	13
6	Zahnmedizin . . . . .	122	40	162	9	3	25	6	5	3	18	8	8	1	24	6	5	4
7	Pharmazie . . . . .	129	288	417	11	42	20	43	12	32	26	60	16	49	25	52	8	5
8	Rechtswissenschaft . . . . .	898	132	1 030	44	5	159	16	52	7	100	11	47	2	169	22	35	15
9	Volkswirtschaftslehre . . . . .	471	121	592	27	10	76	25	37	5	88	19	26	6	55	14	22	6
10	Betriebswirtschaftslehre . . . . .	35	9	44	9	2	15	5	2	-	6	-	-	-	1	1	1	1
11	Volkswirtschafts- u. Betriebswirtschaftslehre gemeinsam . .	17	4	21	2	1	4	-	1	-	1	-	-	-	3	2	2	-
12	Soziologie . . . . .	2	2	4	-	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
13	Wissenschaft von der Politik . . . . .	16	1	17	1	-	4	-	2	-	2	-	2	-	-	-	2	-
14	Philosophie . . . . .	80	21	101	6	3	8	5	4	2	10	3	4	1	5	1	7	-
15	Psychologie . . . . .	118	112	230	13	5	17	19	7	7	24	12	9	5	10	13	5	9
16	Allgemeine Pädagogik . . . . .	12	6	18	3	1	-	2	2	1	-	-	1	-	-	1	2	-
17	Geschichte . . . . .	149	77	226	3	5	15	11	9	-	23	16	4	2	23	13	5	1
18	Vorgeschichte . . . . .	4	3	7	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-
19	Völkerkunde . . . . .	2	4	6	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Volkskunde . . . . .	3	2	5	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Germanistik . . . . .	543	367	910	23	16	89	88	14	17	91	61	14	15	75	68	15	12
22	Latein . . . . .	115	35	150	7	-	28	8	2	1	23	7	2	1	13	8	4	2
23	Griechisch . . . . .	2	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
24	Latein u. Griechisch . . . . .	89	11	100	6	-	11	4	4	1	18	-	2	2	12	-	2	-
25	Englisch (einschl. Amerikanistik) . . . .	234	178	412	6	5	38	43	12	5	44	22	6	5	24	33	4	10
26	Französisch . . . . .	74	135	209	4	11	17	42	3	10	4	21	2	3	14	16	-	3
27	Englisch und Französisch . . . . .	115	184	299	10	16	20	34	2	5	17	26	7	6	13	28	3	11
28	Sonstige romanische Sprachen . . . .	-	2	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Slavistik . . . . .	19	13	32	-	2	5	2	3	2	3	-	1	-	1	2	-	1
30	Dolmetscher, Übersetzer . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
31	Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angabe . . . .	12	10	22	-	-	2	6	-	1	1	1	1	-	2	1	-	-
32	Vergleichende Sprachwissenschaft (Indogermanistik) . . . .	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen . . . .	13	8	21	1	-	1	2	2	-	1	1	1	1	3	1	1	1
34	Klassische Archäologie . . . . .	3	10	13	-	1	-	-	-	1	-	2	-	-	1	-	1	-

1) Darunter 4 Altkatholiken.

Bonn

[illegible]

Teil I

Noch: 5. Deutsche Studierende

lfd. Nr.	Studienfach	männ- lich	weib- lich	insge- samt														
					1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
35	Ägyptologie . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Kunstgeschichte . .	24	39	63	1	1	6	9	1	7	2	8	1	2	4	2	2	3
37	Musikwissenschaft . .	13	7	20	1	2	1	1	1	-	1	2	-	1	2	-	2	1
38	Leibesübungen . . . .	9	12	21	3	2	1	4	1	-	1	2	1	-	1	1	-	-
39	Mathematik . . . . .	103	47	150	3	2	19	9	3	2	22	6	2	1	15	12	1	-
40	Physik, angewandte Physik . . . . .	282	9	291	5	-	42	1	6	1	31	3	6	-	27	-	7	1
41	Astronomie . . . . .	4	-	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Mathematik und Physik gemeinsam . .	223	50	273	7	1	51	13	12	1	39	8	3	-	35	10	4	-
43	Geophysik . . . . .	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Meteorologie . . . . .	2	1	3	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
45	Chemie . . . . .	266	28	294	7	8	30	1	9	1	34	1	6	-	20	1	9	1
46	Physikalische Chemie	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropol- ogie . . . . .	85	60	145	9	7	7	11	1	2	15	9	1	1	10	6	5	2
48	Geographie . . . . .	64	27	91	1	-	6	3	1	2	6	2	-	2	12	1	3	1
49	Geologie, Mineralogie	77	7	84	2	-	10	-	3	-	10	-	2	1	5	2	8	1
50	Sonstige Natur- wissenschaften . . . .	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Landwirtschaft . . . .	135	9	144	5	1	21	1	8	-	21	1	9	-	22	1	12	1
52	Vermessungswesen (Geodäsie) . . . . .	172	3	175	44	-	1	-	50	1	3	-	30	1	3	-	20	-
53	Insgesamt	6 144	2566	8 710	366	189	1 002	516	335	148	975	398	277	120	780	386	255	110

noch: Universität

Universität

1	Katholische Religionslehre . . . .	8	1	9	1	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	2	-
2	Evangelische Religionslehre . . . .	1	2	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Allgemeine Medizin . .	839	385	1 224	12	7	279	103	59	24	167	60	43	16	106	64	19	12
4	Zahnmedizin . . . . .	86	31	117	6	5	17	5	10	2	23	4	3	1	11	4	3	2
5	Pharmazie . . . . .	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Rechtswissenschaft . .	1 447	140	1 587	53	4	193	18	53	6	125	13	56	4	249	26	73	8
7	Volkswirtschafts- lehre . . . . .	840	173	1 013	60	6	151	32	59	7	136	17	51	14	89	21	44	10
8	Betriebswirtschafts- lehre . . . . .	2 893	187	3 080	156	10	442	29	171	9	394	31	157	12	353	20	174	7
9	Volkswirtschafts- u. Betriebswirtschafts- lehre gemeinsam . .	265	28	293	10	4	34	5	14	-	36	2	9	3	23	2	14	2
10	Handelsschullehramt	664	258	922	98	22	59	14	80	33	48	14	64	23	39	9	73	31
11	Soziologie . . . . .	29	17	46	1	1	9	3	-	2	2	4	-	1	1	1	-	1
12	Wissenschaft von der Politik . . . . .	12	-	12	1	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	1	-
13	Philosophie . . . . .	99	29	128	10	2	14	5	5	3	14	4	2	1	7	3	5	-
14	Psychologie . . . . .	68	41	109	13	3	10	8	3	2	6	9	6	2	3	2	2	1
15	Allgemeine Pädagogik	29	3	32	2	1	5	2	2	-	1	-	-	-	2	-	4	-
16	Lehramt für berufs- bildende Schulen . .	114	68	182	9	17	13	9	13	11	30	11	20	9	16	4	3	3

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Studierende																				Lfd. Nr.
im ..... Fachsemester																		ohne Angabe des Fach- semesters		
8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.		16. und höheren				
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
1	-	1	3	1	2	-	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	37
1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
14	5	2	3	8	1	1	1	8	5	1	-	3	-	-	-	1	-	-	-	39
45	1	13	1	40	-	8	-	24	1	5	-	10	-	3	-	10	-	-	-	40
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	41
31	6	3	1	15	5	4	-	10	2	2	1	2	2	2	-	3	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	44
18	3	8	2	21	1	8	2	24	1	7	-	27	2	14	1	24	3	-	-	45
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	46
11	7	2	3	7	3	3	1	10	4	-	1	3	3	-	-	1	-	-	-	47
7	4	4	1	7	3	2	2	4	4	1	-	5	1	4	1	1	-	-	-	48
9	1	2	1	5	-	3	-	6	1	4	-	4	-	1	-	3	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
20	1	9	2	3	-	1	-	2	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	51
6	1	12	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
708	243	192	86	495	162	132	56	270	80	82	15	126	31	54	6	90	19	5	1	53

Köln

-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
56	39	17	10	41	25	20	13	12	8	-	3	4	1	-	-	2	-	2	-	3
4	1	-	1	5	5	1	1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
334	32	62	8	116	14	36	3	51	2	9	1	15	-	5	-	15	1	2	-	6
50	19	25	5	56	15	19	3	31	6	11	7	21	4	9	1	25	5	3	1	7
314	24	149	10	221	17	85	4	100	8	41	2	47	-	32	1	52	3	5	-	8
26	4	11	1	35	3	7	-	10	1	8	-	5	-	2	-	18	1	3	-	9
54	21	37	39	30	21	28	11	15	7	16	7	10	1	2	2	10	3	1	-	10
-	1	1	-	-	-	2	-	2	1	1	1	6	-	2	-	2	1	-	-	11
1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	12
10	4	2	2	8	2	4	-	4	3	1	-	3	-	3	-	6	-	1	-	13
3	4	4	2	9	1	2	-	2	1	-	2	1	1	-	1	4	2	-	-	14
2	-	3	-	4	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	15
5	3	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	16

## Teil I

## Noch: 5. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	männ- lich	weib- lich	insge- samt														
					1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
noch: Universität																		
17	Geschichte . . . . .	138	65	203	4	2	17	12	7	3	16	6	7	1	17	15	4	1
18	Vorgeschichte . . .	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
19	Völkerkunde . . . .	5	4	9	1	1	1	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
20	Germanistik . . . . .	610	351	961	24	20	120	69	22	12	88	42	26	12	80	48	21	19
21	Latein . . . . .	161	72	233	5	2	32	17	9	1	36	14	5	2	20	16	6	1
22	Latein u. Griechisch	107	9	116	3	-	18	2	1	-	19	-	2	1	17	1	-	-
23	Englisch (einschl. Amerikanistik) . . .	274	132	406	13	11	54	33	9	5	42	19	17	5	41	20	6	2
24	Französisch . . . . .	111	89	200	4	2	27	21	4	3	17	14	5	5	19	14	1	3
25	Englisch und Französisch . . . . .	159	187	346	2	6	41	30	5	10	36	32	3	10	21	32	6	16
26	Sonstige romanische Sprachen . . . . .	1	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Slavistik . . . . .	12	13	25	1	2	1	1	2	2	1	2	2	1	3	2	-	-
28	Philologie sonstiger europäischer Spra- chen und ohne nähere Angabe . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Vergleichende Sprachwissenschaft (Indogermanistik) .	2	2	4	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
30	Orientalistik, Philo- logie außereuropäi- scher Sprachen . . .	7	1	8	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	2	1	-	-
31	Klassische Archäologie . . . . .	5	5	10	-	1	-	1	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-
32	Ägyptologie . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
33	Kunstgeschichte . .	33	27	60	5	2	9	5	1	2	8	4	1	1	1	2	-	3
34	Theaterwissenschaft	75	37	112	8	4	25	11	5	1	11	4	3	2	5	7	3	1
35	Musikwissenschaft .	42	10	52	3	-	7	-	4	1	7	2	3	-	2	2	5	1
36	Zeitungswissen- schaft . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
37	Leibesübungen . . .	4	2	6	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Mathematik . . . . .	146	66	212	6	2	30	15	5	-	25	10	7	2	17	9	3	1
39	Angewandte Mathema- tik, Versicherungs- mathematik, mathe- matische Statistik .	26	2	28	-	-	8	-	2	-	2	2	-	-	1	-	-	-
40	Physik, angewandte Physik . . . . .	200	9	209	4	-	28	-	11	-	16	1	2	-	24	2	7	-
41	Mathematik und Physik gemeinsam . .	431	75	506	17	2	85	20	22	2	84	7	9	3	63	7	6	2
42	Geophysik . . . . .	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Meteorologie . . . .	7	2	9	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
44	Chemie . . . . .	285	30	315	10	3	36	5	6	-	35	2	9	1	25	4	6	-
45	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthro- pologie . . . . .	99	40	139	7	4	13	5	5	4	12	4	4	2	17	5	2	1
46	Geographie . . . . .	51	25	76	1	2	4	2	2	-	6	1	2	-	3	3	2	4
47	Geologie, Mineralogie	45	2	47	3	-	9	-	2	-	9	-	-	1	4	1	2	-
48	Insgesamt	10 437	2 623	13 060	557	151	1 792	484	596	147	1 462	337	520	136	1 283	349	497	132

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Studierende																					Lfd. Nr.
im ..... Fachsemester																			ohne Angabe des Fach- semesters		
8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.		16. und höheren					
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
Köln																					
18	6	8	2	17	7	3	1	9	6	3	-	3	1	-	-	3	1	2	1	17	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
78	48	22	13	51	28	17	16	35	15	6	-	17	8	-	-	3	1	-	-	20	
16	9	8	-	13	5	1	1	6	3	2	1	1	-	-	-	1	-	-	-	21	
12	1	4	1	16	-	5	-	5	2	1	1	3	-	-	-	1	-	-	-	22	
36	17	6	2	28	7	9	2	8	5	-	2	5	2	-	-	-	-	-	-	23	
12	8	2	2	10	5	2	-	7	7	-	1	-	1	-	1	1	2	-	-	24	
16	26	6	6	7	5	4	5	5	4	3	-	3	4	-	-	1	1	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	27	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
1	-	2	1	1	-	1	3	1	-	1	-	-	-	-	-	1	2	-	2	33	
4	6	2	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	34	
3	2	-	-	2	1	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
15	13	4	-	11	7	2	-	12	6	4	1	3	-	-	-	2	-	-	-	38	
4	-	-	-	2	-	3	-	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	39	
31	1	7	1	17	1	6	1	11	-	3	-	14	2	4	-	14	-	1	-	40	
48	12	11	2	30	10	5	2	24	5	4	-	16	-	1	-	4	1	2	-	41	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	1	-	1	-	-	-	43	
12	2	6	3	20	2	7	1	25	3	14	-	15	1	5	1	53	2	1	-	44	
11	3	4	1	7	4	4	-	7	5	1	-	2	-	1	-	2	1	-	1	45	
11	4	-	2	7	4	3	1	4	1	3	1	1	-	-	-	2	-	-	-	46	
3	-	2	-	3	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-	-	47	
1 192	312	410	116	779	190	285	69	399	100	135	31	207	27	68	7	232	30	23	5	48	

Teil I

Noch: 5. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	männ- lich	weib- lich	insge- samt														
					1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Universität																		
1	Katholische Theologie . . . . .	294	-	294	10	-	67	-	9	-	51	-	7	-	17	-	8	-
2	Katholische Religionslehre . . .	62	48	110	2	1	7	5	1	2	17	12	2	1	7	5	1	-
3	Evangelische Theologie . . . . .	157	17	174	4	-	21	5	3	-	17	-	5	2	17	1	7	-
4	Evangelische Religionslehre . . .	29	13	42	1	1	2	2	-	-	5	2	-	-	6	3	1	-
5	Allgemeine Medizin .	1 134	638	1 772	48	29	341	191	61	27	236	143	53	25	128	77	23	12
6	Zahnmedizin . . . . .	179	63	242	6	1	50	21	6	3	33	14	7	-	19	5	5	4
7	Pharmazie . . . . .	168	131	299	24	13	33	18	24	20	17	17	14	18	27	24	7	20
8	Rechtswissenschaft .	937	74	1 011	45	4	131	13	34	1	78	8	37	4	187	10	33	5
9	Volkswirtschafts- lehre . . . . .	380	65	445	32	7	76	20	37	3	50	4	22	3	40	5	17	1
10	Betriebswirtschafts- lehre . . . . .	620	55	675	51	7	137	14	43	5	95	4	41	5	68	4	26	-
11	Volkswirtschafts- u. Betriebswirtschafts- lehre gemeinsam . .	73	13	86	4	1	11	2	5	1	20	-	3	1	8	4	2	-
12	Handelsschullehramt	23	8	31	10	2	6	4	3	2	-	-	-	-	1	-	-	-
13	Soziologie . . . . .	47	20	67	8	-	12	12	-	1	7	1	4	2	3	2	2	-
14	Wissenschaft von der Politik . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
15	Philosophie . . . . .	63	22	85	1	3	13	5	5	3	8	4	3	-	5	1	-	-
16	Psychologie . . . . .	54	62	116	7	4	10	13	5	6	7	9	4	5	7	6	4	3
17	Allgemeine Pädagogik	56	17	73	7	3	4	4	3	1	4	3	6	-	8	1	4	-
18	Geschichte . . . . .	155	65	220	10	2	14	8	5	1	8	7	6	3	17	4	3	4
19	Vorgeschichte . . . .	2	3	5	-	-	-	-	1	-	1	2	-	-	-	-	-	-
20	Volkskunde . . . . .	3	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
21	Germanistik . . . . .	699	423	1 122	16	27	147	89	32	11	78	61	25	10	100	70	27	19
22	Latein . . . . .	326	107	433	4	-	79	22	12	5	51	17	12	5	36	15	5	2
23	Griechisch . . . . .	8	-	8	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-
24	Latein u. Griechisch	139	1	140	3	-	20	-	3	-	16	1	4	-	19	-	2	-
25	Englisch (einschl. Amerikanistik) . . .	342	214	556	10	12	62	65	26	6	55	25	9	9	53	39	9	6
26	Französisch . . . . .	149	177	326	4	7	36	39	7	7	24	18	1	12	22	36	5	3
27	Englisch und Französisch . . . . .	184	207	391	5	5	41	48	4	10	27	29	3	7	30	40	4	10
28	Slavistik . . . . .	9	6	15	1	-	3	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-
29	Dolmetscher, Über- setzer . . . . .	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
30	Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angabe . . .	6	2	8	-	-	1	2	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-
31	Orientalistik, Philo- logie außereuro- päischer Sprachen .	7	1	8	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
32	Klassische Archäologie . . . . .	6	1	7	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-
33	Ägyptologie . . . . .	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Kunstgeschichte . .	20	10	30	1	2	2	1	3	-	4	2	2	-	3	-	1	-
35	Theaterwissenschaft	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Musikwissenschaft .	16	2	18	3	-	3	-	2	-	1	1	-	-	2	-	1	-
37	Zeitungswissenschaft	72	13	85	5	2	16	5	8	-	13	4	7	-	9	1	1	1



nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Studierende																				Lfd. Nr.
im ..... Fachsemester																		ohne Angabe des Fach- semesters		
8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.		16. und höheren				
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
61	-	6	-	53	-	-	-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
6	8	3	1	9	5	2	3	5	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
25	2	3	2	33	1	3	3	10	1	3	-	2	-	2	-	2	-	-	-	3
5	1	1	-	3	1	1	-	2	-	-	-	1	-	-	2	1	1	-	-	4
79	50	34	26	65	32	19	13	31	11	6	1	2	1	2	-	6	-	-	-	5
22	8	1	2	22	5	3	-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6
6	1	-	-	2	-	5	-	4	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-	-	7
222	20	39	2	68	5	15	1	21	-	10	-	7	-	2	-	6	-	2	1	8
24	4	9	1	33	7	9	2	12	3	4	1	7	-	2	2	5	2	1	-	9
64	4	26	2	34	7	10	-	10	1	6	1	5	1	-	-	4	-	-	-	10
8	1	3	2	3	-	4	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
3	2	2	-	1	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
5	1	1	-	3	-	2	1	5	1	1	-	5	1	2	2	4	-	-	-	15
2	6	-	1	3	5	2	1	-	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	16
8	-	5	1	3	1	1	1	-	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	17
25	13	8	7	27	6	4	2	15	5	7	-	3	3	-	-	3	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
95	57	19	10	73	39	23	11	37	12	8	1	9	4	6	1	4	1	-	-	21
46	14	8	6	36	11	2	1	26	6	4	-	2	3	1	-	2	-	-	-	22
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
22	-	4	-	22	-	3	-	14	-	2	-	3	-	-	-	2	-	-	-	24
43	19	5	3	43	18	5	2	12	6	1	1	2	1	2	-	5	2	-	-	25
16	18	4	5	16	15	3	7	8	8	1	1	2	-	-	1	-	-	-	-	26
26	26	5	2	20	13	2	3	12	11	2	2	1	1	-	-	2	-	-	-	27
-	1	-	-	1	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	31
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	1	1	1	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
1	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
4	-	-	-	6	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	37

Teil I

Noch: 5. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	männ- lich	weib- lich	insge- samt														
					1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
					noch: Universität													
38	Leibesübungen (an Universitäten) .	8	2	10	2	-	-	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
39	Mathematik . . . . .	136	49	185	8	2	34	14	5	4	14	10	3	1	17	11	1	-
40	Angewandte Mathema- tik, Versicherungs- mathematik, mathema- tische Statistik . .	5	-	5	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Physik, angewandte Physik . . . . .	113	4	117	3	2	24	-	-	-	13	1	-	-	9	-	6	-
42	Mathematik und Physik gemeinsam . .	418	48	466	11	-	109	11	11	1	77	14	5	1	51	8	5	-
43	Geophysik . . . . .	9	-	9	-	-	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
44	Chemie . . . . .	352	23	375	5	3	37	6	9	1	38	1	8	1	34	4	5	-
45	Physikalische Chemie	16	8	24	1	-	2	1	1	-	2	1	-	-	1	3	-	-
46	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropol- ogie . . . . .	134	54	188	4	3	17	10	8	2	23	11	4	-	14	6	4	3
47	Geographie . . . . .	44	20	64	4	2	2	1	-	2	6	2	2	-	5	4	1	-
48	Geologie, Mineralogie	72	5	77	1	-	5	1	3	1	9	1	1	-	13	2	3	-
49	Ohne Angabe . . . . .	1	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Insgesamt	7 729	2 696	10 425	362	146	1 583	654	385	127	1 109	429	307	117	990	392	223	93

Technische

1	Pharmazie . . . . .	18	90	108	6	32	7	35	4	22	1	1	-	-	-	-	-	-
2	Volkswirtschafts- lehre . . . . .	5	-	5	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Betriebswirtschafts- lehre . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Volkswirtschafts- u. Betriebswirtschafts- lehre gemeinsam . .	3	-	3	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
5	Allgemeine Pädagogik	2	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
6	Lehramt für berufs- bildende Schulen . .	180	14	194	46	5	28	2	51	3	22	2	14	-	1	-	10	2
7	Mathematik . . . . .	75	12	87	8	1	6	2	8	-	15	4	1	-	8	2	6	1
8	Physik, angewandte Physik . . . . .	320	8	328	17	1	34	-	28	1	34	1	24	1	22	1	20	-
9	Mathematik und Physik gemeinsam . .	103	14	117	14	1	17	1	8	-	13	1	8	-	10	3	3	1
10	Chemie . . . . .	338	18	356	8	-	24	-	8	1	27	1	11	-	20	-	18	-
11	Physikalische Chemie	2	4	6	-	1	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1
12	Geographie . . . . .	3	1	4	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-
13	Geologie, Mineralogie	27	1	28	6	-	2	1	2	-	3	-	1	-	-	-	5	-
14	Architektur . . . . .	412	70	482	66	12	2	1	72	17	4	-	68	10	2	1	59	6
15	Bauingenieurwesen .	1 073	6	1 079	315	3	3	-	155	-	3	-	148	1	5	-	105	1

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Studierende																					Lfd. Nr.
im ..... Fachsemester																			ohne Angabe des Fach- semesters		
8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.		16. und höheren					
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
20	4	3	1	13	1	3	-	6	-	1	-	4	1	1	-	3	-	-	-	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	40	
7	-	-	-	8	-	6	-	5	-	4	-	5	-	1	-	21	1	1	-	41	
43	4	5	-	40	4	8	2	23	3	4	-	14	-	1	-	11	-	-	-	42	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	43	
24	3	8	-	21	1	5	-	34	-	12	-	16	-	5	1	91	2	-	-	44	
1	2	-	1	1	-	-	-	3	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	45	
17	9	3	2	16	4	4	2	13	1	-	-	3	1	1	-	3	-	-	-	46	
8	3	1	1	3	3	2	1	4	-	2	-	2	-	-	1	2	-	-	-	47	
3	-	3	-	6	-	3	-	6	-	3	-	5	-	2	-	6	-	-	-	48	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	
950	283	211	79	696	186	155	58	328	79	92	12	111	18	30	11	193	10	4	2	50	

Hochschule Aachen

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
2	-	1	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	6
9	-	4	-	7	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	7
34	1	13	-	21	-	17	1	17	-	14	-	9	-	4	1	12	-	-	-	8
6	4	3	-	4	2	1	-	9	1	3	-	2	-	-	-	2	-	-	-	9
29	1	20	2	20	-	12	-	28	4	20	1	26	3	14	1	53	4	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	1	-	1	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	13
8	1	33	7	6	1	39	8	3	-	16	5	1	-	5	1	27	-	1	-	14
4	-	99	-	4	-	87	-	8	-	64	-	3	-	31	-	39	1	-	-	15

Teil I

Noch: 5. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach																	
		männ- lich	weib- lich	insge- samt														
					1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich

noch: Technische

16	Vermessungswesen (Geodäsie) . . . . .	8	-	8	-	-	2	-	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
17	Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	2 289	9	2 298	510	1	18	-	435	3	29	-	375	1	25	-	314	-	-
18	Schiffbau . . . . .	29	-	29	7	-	-	-	3	-	-	-	4	-	-	-	4	-	-
19	Flugzeugbau . . . . .	121	-	121	17	-	1	-	6	-	-	-	23	-	2	-	20	-	-
20	Elektrotechnik . . . .	1 920	11	1 931	409	1	6	1	406	4	11	-	300	1	6	-	289	2	-
21	Bergbau . . . . .	323	1	324	19	-	10	-	18	-	13	-	30	1	26	-	36	-	-
22	Bergvermessungswesen, Markscheidekunde . .	13	-	13	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-
23	Hüttenkunde . . . . .	717	7	724	69	1	34	1	65	-	36	-	59	1	32	-	97	-	-
24	Wirtschaftsingenieur- wesen, Technische Volkswirtschaft u.ä.	8	-	8	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Insgesamt	7 990	266	8 256	1 528	59	200	44	1 278	52	214	11	1 068	16	161	8	988	14	-

Medizinische

1	Allgemeine Medizin .	338	103	441	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	17	15	5	-
2	Zahnmedizin . . . . .	34	12	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	1	1	-
3	Insgesamt	372	115	487	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	20	16	6	-

Philosophisch-Theologische

1	Katholische Theologie . . . . .	235	-	235	8	-	52	-	8	-	47	-	6	-	12	-	7	-	-
2	Insgesamt	235	-	235	8	-	52	-	8	-	47	-	6	-	12	-	7	-	-

Kirchliche

1	Evangelische Theologie . . . . .	132	17	149	14	2	84	7	9	3	14	1	-	-	-	-	1	-	-
2	Evangelische Religionslehre . . . .	5	6	11	2	1	3	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
3	Insgesamt	137	23	160	16	3	87	10	9	3	14	3	-	-	-	-	1	-	-

Kirchliche

1	Evangelische Theologie . . . . .	92	7	99	5	2	45	4	5	-	28	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Evangelische Religionslehre . . . .	8	5	13	1	2	3	3	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-
3	Insgesamt	100	12	112	6	4	48	7	5	-	31	-	-	-	1	-	-	-	-



Teil I 6. Deutsche Studierende nach Studienbereich, Fachsemester und Zahl der besuchten Hochschulen

Studienbereich	Fachsemester	Studierende												
		männ- lich	weib- lich	insge- samt	davon									
					haben studiert an ..... Hochschulen								ohne Angabe der Zahl der besuch- ten Hoch- schulen	
					einer		zwei		drei		vier und mehr			
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
Theologie . . . . .	1. - 4.	775	84	859	638	55	110	21	22	5	4	2	1	1
	5. - 8.	434	51	485	92	14	217	22	97	12	28	3	-	-
	9. - 12.	316	44	360	22	6	119	13	116	10	59	15	-	-
	13. und höher	34	10	44	5	1	6	4	13	3	10	2	-	-
	Zusammen	1 559	189	1 748	757	76	452	60	248	30	101	22	1	1
Medizin und Pharmazie .	1. - 4.	2 064	1 220	3 284	1 803	1 042	222	156	30	17	6	3	3	2
	5. - 8.	1 129	668	1 797	607	355	335	212	142	75	43	26	2	-
	9. - 12.	644	295	939	155	55	202	82	183	101	104	57	-	-
	13. und höher	66	16	82	25	4	13	3	14	3	14	6	-	-
	Zusammen	3 903	2 199	6 102	259	1 456	772	453	369	196	167	92	5	2
Rechts-, Wirtschafts-, Gesellschafts- und Staatswissenschaften . .	1. - 4.	3 923	510	4 433	2 981	381	779	102	130	22	28	4	5	1
	5. - 8.	3 630	477	4 107	1 589	199	1 322	158	588	98	131	22	-	-
	9. - 12.	1 634	264	1 898	807	110	556	96	194	50	77	8	-	-
	13. und höher	492	56	548	259	26	163	16	47	9	23	5	-	-
	Zusammen	9 679	1 307	10 986	5 636	716	2 820	372	959	179	259	39	5	1
Geistes- und Sprachwissenschaften	1. - 4.	2 718	1 742	4 460	2 245	1 375	388	301	63	54	20	8	2	4
	5. - 8.	1 938	1 304	3 242	952	471	682	511	245	258	59	62	-	2
	9. - 12.	1 243	580	1 823	456	136	476	231	249	149	62	64	-	-
	13. und höher	313	113	426	106	35	120	39	62	25	25	14	-	-
	Zusammen	6 212	3 739	9 951	3 759	2 017	1 666	1 082	619	486	166	148	2	6
Naturwissenschaften . .	1. - 4.	1 682	316	1 998	1 518	272	145	33	15	9	1	1	3	1
	5. - 8.	1 221	240	1 461	910	134	251	85	50	19	6	2	4	-
	9. - 12.	944	149	1 093	610	70	267	47	54	29	13	3	-	-
	13. und höher	723	45	768	445	22	200	16	61	7	16	-	1	-
	Zusammen	4 570	750	5 320	3 483	498	863	181	180	64	36	6	8	1
Land- und Forstwirtschaft . .	1. - 4.	55	3	58	40	2	12	1	3	-	-	-	-	-
	5. - 8.	63	3	66	41	-	19	3	3	-	-	-	-	-
	9. - 12.	15	2	17	8	-	7	2	-	-	-	-	-	-
	13. und höher	2	1	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	135	9	144	90	2	39	7	6	-	-	-	-	-
Technische Wissenschaften . . . . .	1. - 4.	2 858	46	2 904	2 671	40	163	4	19	-	3	2	2	-
	5. - 8.	2 229	28	2 257	2 004	22	205	6	19	-	1	-	-	-
	9. - 12.	1 508	23	1 531	1 330	18	154	5	23	-	1	-	-	-
	13. und höher	490	10	500	433	7	48	3	6	-	3	-	-	-
	Zusammen	7 085	107	7 192	6 438	87	570	18	67	-	8	2	2	-
Ohne Angabe des Studienfachs . . . . .	1. - 4.	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	5. - 8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	9. - 12.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	13. und höher	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1. - 4.	14 075	3 922	17 997	11 896	3 168	1 819	618	282	107	62	20	16	9
	5. - 8.	10 644	2 771	13 415	6 195	1 195	3 031	997	1 144	462	268	115	6	2
	9. - 12.	6 304	1 357	7 661	3 388	395	1 781	476	819	339	316	147	-	-
	13. und höher	2 121	251	2 372	1 275	95	551	82	203	47	91	27	1	-
	Zusammen	33 144	8 301	41 445	22 754	4 853	7 182	2 173	2 448	955	737	309	23	11

## 7. Deutsche Studierende nach Geburtsjahr und Familienstand

Teil I

Geburtsjahr	Studierende												
	männlich	weiblich	insgesamt	davon									
				ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		ohne Angabe des Familienstandes	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1943 . . . . .	15	8	23	15	8	-	-	-	-	-	-	-	-
1942 . . . . .	915	408	1 323	913	407	-	1	-	-	-	-	2	-
1941 . . . . .	2 791	1 180	3 971	2 783	1 174	3	4	1	-	-	-	4	2
1940 . . . . .	4 211	1 381	5 592	4 182	1 370	26	9	1	-	-	-	2	2
1939 . . . . .	4 987	1 345	6 332	4 908	1 310	76	30	-	1	-	-	3	4
1938 . . . . .	4 986	1 203	6 189	4 862	1 166	124	36	-	-	-	-	-	1
1937 . . . . .	4 245	976	5 221	4 042	919	195	55	-	-	3	1	5	1
1936 . . . . .	3 393	616	4 009	3 107	571	283	43	-	-	-	2	3	-
1935 . . . . .	2 404	329	2 733	2 086	295	314	31	-	1	1	1	3	1
1934 . . . . .	1 508	194	1 702	1 214	168	290	23	-	1	1	1	3	1
1933 . . . . .	843	84	927	627	73	214	9	-	1	1	1	1	-
1932 . . . . .	587	95	682	407	84	176	10	-	-	3	1	1	-
1931 . . . . .	485	65	550	302	53	179	9	-	2	2	1	2	-
1930 . . . . .	414	63	477	235	54	177	9	-	-	2	-	-	-
1929 . . . . .	310	54	364	169	40	137	12	-	-	2	2	2	-
1928 . . . . .	211	60	271	96	44	114	14	-	-	1	2	-	-
1927 . . . . .	167	40	207	77	33	88	6	-	-	2	1	-	-
1926 und früher	672	200	872	258	118	394	53	1	13	14	16	5	-
Insgesamt	33 144	8 301	41 445	30 283	7 887	2 790	354	3	19	32	29	36	12

## 8. Deutsche Studierende nach Studiengebiet und Religionszugehörigkeit

Studienggebiet	Studierende													
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon										
				römisch- katholisch		evangelisch		Angehörige sonstiger Religions- oder Weltan- schauungsge- meinschaften		gemein- schaftslos		ohne Angabe der Religions- zugehörig- keit		
				männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Theologie . . . . .	1 559	189	1 748	909	73	645	116	4	-	-	-	1	-	
Medizin und Pharmazie . . . . .	3 903	2 199	6 102	2 074	1 108	1 724	1 050	15	7	64	23	26	11	
Rechtswissenschaft . . . . .	3 282	346	3 628	1 632	151	1 569	180	9	-	48	12	24	3	
Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften, Politische Wissenschaften . . . . .	6 397	961	7 358	3 050	440	3 154	494	27	5	134	14	32	8	
Geistes- und Sprachwissen- schaften . . . . .	6 212	3 739	9 951	3 503	1 888	2 534	1 743	23	16	108	59	44	33	
Mathematik, Physik . . . . .	2 606	396	3 002	1 306	207	1 209	184	9	-	66	5	16	-	
Chemie . . . . .	1 262	112	1 374	517	47	702	63	10	-	28	2	5	-	
Sonstige Naturwissenschaften .	702	242	944	281	85	389	148	4	2	25	5	3	2	
Land- und Forstwirtschaft . .	135	9	144	68	4	66	5	-	-	1	-	-	-	
Architektur und Bauwesen . . .	1 485	76	1 561	698	30	729	41	4	1	40	4	14	-	
Sonstige technische Wissenschaften . . . . .	5 600	31	5 631	2 347	6	3 058	23	23	-	109	1	63	1	
Ohne Angabe des Studienfachs .	1	1	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	33 144	8 301	41 445	16 385	4 040	15 780	4 047	128	31	623	125	228	58	

Teil I

9. Deutsche Studierende nach

Lfd. Nr.	Beruf des Vaters	männ- lich	weib- lich	insge- samt								
					Theologie		Medizin und Pharmazie		Rechts- wissen- schaft		Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften, Politische Wissen- schaften	
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	Akademiker . . . . . zusammen	9 168	3 495	12 663	368	86	1 956	1 206	1 307	182	1 267	292
2	Beamte											
3	Hochschullehrer . . . . .	207	130	337	5	7	37	31	24	6	19	4
4	Lehrer . . . . .	1 550	570	2 120	57	22	199	131	142	18	197	42
5	Geistliche . . . . .	352	120	472	112	20	47	29	30	3	26	8
6	Richter, Staatsanwälte . . . . .	157	59	216	1	1	21	17	64	8	22	3
7	Höhere Medizinalbeamte . . . . .	127	56	183	8	-	59	24	11	1	14	3
8	Höhere technische Beamte . . . . .	346	137	483	9	2	50	37	37	3	42	12
9	Sonstige Beamte . . . . .	1 312	541	1 853	51	12	206	155	338	56	140	42
10	Angestellte											
11	Hochschullehrer . . . . .	2	1	3	-	-	-	-	1	-	1	-
12	Lehrer . . . . .	14	3	17	-	-	2	-	1	-	4	2
13	Juristen . . . . .	91	45	136	1	-	9	15	28	5	10	5
14	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte . . . . .	117	58	175	3	-	48	37	12	-	12	4
15	Apotheker . . . . .	14	11	25	2	1	9	6	1	-	-	-
16	Ingenieure, Architekten . . . . .	990	315	1 305	24	5	100	104	87	11	152	24
17	Wirtschaftsprüfer . . . . .	15	4	19	-	-	2	-	1	-	10	3
18	Sonstige Angestellte . . . . .	996	313	1 309	30	6	123	81	144	14	201	37
19	Angehörige freier Berufe, Selbständige											
20	Rechtsanwälte, Notare . . . . .	394	175	569	11	1	41	60	168	28	43	15
21	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte . . . . .	1 398	566	1 964	30	4	831	361	105	11	110	28
22	Apotheker . . . . .	160	56	216	4	-	92	42	9	-	5	2
23	Ingenieure, Architekten . . . . .	305	132	437	6	2	25	30	29	3	58	22
24	Wirtschaftsprüfer . . . . .	44	15	59	-	-	6	3	8	3	20	4
25	Sonstige freie Berufe . . . . .	209	69	278	4	-	14	13	28	5	73	13
26	Landwirte . . . . .	91	39	130	3	-	13	6	13	3	16	5
27	Fabrikanten, Großhändler . . . . .	188	46	234	5	2	16	13	17	1	68	9
28	Sonstige Handel- und Gewerbetreibende . . . . .	49	20	69	-	-	1	5	7	1	18	3
29	Akademiker ohne genaue Berufsangabe	40	14	54	2	1	5	6	2	2	6	2
30	Nichtakademiker . . . . . zusammen	23 738	4 740	28 478	1 185	103	1 907	972	1 952	158	5 061	656
31	Beamte											
32	Offiziere, Wehrmachts- und Bundes- wehrbeamte, sonst. Militärberufe	415	160	575	14	7	55	42	47	4	82	10
33	Lehrer . . . . .	1 238	322	1 560	52	2	107	58	75	7	169	35
34	Beamte des höheren Dienstes . . . . .	412	94	506	12	1	51	23	63	5	61	16
35	Beamte des gehobenen Dienstes . . . . .	2 395	489	2 884	75	6	226	83	268	22	432	63
36	Beamte des mittleren und einfachen Dienstes . . . . .	1 508	214	1 722	77	8	102	47	116	3	275	16
37	Angestellte											
38	Leitende Angestellte . . . . .	4 273	861	5 134	159	24	349	172	373	44	943	102
39	Sonstige Angestellte . . . . .	3 580	607	4 187	174	18	272	121	233	16	676	48
40	Werkmeister . . . . .	427	50	477	24	1	28	6	32	2	85	6
41	Arbeiter											
42	Facharbeiter, unselbständige Handwerker, angelernte Arbeiter . . . . .	2 139	213	2 352	215	8	97	36	130	5	344	23
43	Hilfsarbeiter . . . . .	86	10	96	9	-	3	3	8	-	11	1
44	Landarbeiter . . . . .	35	5	40	12	-	2	1	1	-	3	2



Beruf des Vaters und Studiengebiet

Teil I

Studierende																			Lfd. Nr.
davon studieren																			
Geistes- und Sprach- wissenschaften				Mathematik, Physik		Chemie		sonstige Natur- wissen- schaften		Land- und Forst- wirtschaft		Architektur und Bauwesen		technische Wissen- schaften		ohne Angabe des Studien- fachs			
zusammen																			
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1 265	1 412	33	26	669	139	330	36	200	101	30	4	346	30	1 430	7	-	-	1	
																		2	
44	59	1	-	30	8	13	1	12	10	1	1	5	3	17	-	-	-	3	
412	300	16	5	170	35	53	3	54	17	4	-	58	1	204	1	-	-	4	
65	57	3	2	20	2	7	-	5	1	2	-	9	-	29	-	-	-	5	
18	24	-	-	7	5	3	-	3	1	-	-	3	-	15	-	-	-	6	
12	24	-	1	3	1	1	-	2	2	-	-	6	1	11	-	-	-	7	
40	56	-	1	37	13	12	2	4	8	-	1	36	3	79	-	-	-	8	
189	239	3	4	96	17	50	1	31	17	7	-	37	2	167	-	-	-	9	
																		10	
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	-	-	-	12	
13	18	-	-	8	1	2	-	1	1	-	-	2	-	17	-	-	-	13	
6	15	-	-	5	-	5	1	1	1	-	-	1	-	24	-	-	-	14	
1	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15	
119	133	3	6	85	18	42	6	19	8	1	-	59	4	302	2	-	-	16	
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
101	132	2	1	70	16	84	8	23	10	4	-	30	7	186	2	-	-	18	
																		19	
35	63	1	2	16	3	9	1	5	2	1	1	12	1	53	-	-	-	20	
93	143	2	1	53	6	18	5	15	7	2	-	31	1	110	-	-	-	21	
12	10	1	-	7	-	9	1	2	1	-	-	4	-	16	-	-	-	22	
28	50	-	2	26	7	4	2	5	8	-	-	41	7	83	1	-	-	23	
1	5	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	24	
35	34	-	1	17	2	4	1	9	1	-	-	4	-	21	-	-	-	25	
15	19	-	-	4	-	2	2	3	4	7	-	-	-	15	-	-	-	26	
9	17	-	-	10	1	7	1	5	1	1	1	3	-	47	-	-	-	27	
5	9	-	-	1	2	3	-	-	-	-	-	4	-	10	-	-	-	28	
7	1	1	-	1	1	2	-	1	-	-	-	1	-	13	1	-	-	29	
4 895	2 304	261	56	1 922	257	921	76	500	138	105	5	1 135	46	4 155	24	-	1	30	
																		31	
69	77	1	-	28	4	13	3	7	7	2	1	14	3	84	2	-	-	32	
371	179	30	5	128	15	43	7	57	15	6	-	44	2	186	2	-	-	33	
83	43	3	1	32	4	17	-	8	1	1	-	18	1	66	-	-	-	34	
525	266	14	5	217	33	85	7	67	7	5	-	120	2	375	-	-	-	35	
419	120	16	4	129	14	51	1	32	3	3	1	64	1	240	-	-	-	36	
																		37	
759	416	25	14	337	39	172	19	63	32	6	-	217	9	895	4	-	-	38	
794	332	44	6	332	29	160	10	87	22	8	-	179	3	665	8	-	-	39	
89	28	10	-	34	5	23	-	9	2	2	-	12	-	89	-	-	-	40	
																		41	
563	105	45	7	219	24	99	5	42	5	4	-	58	1	368	1	-	-	42	
17	5	2	-	8	1	2	-	3	-	-	-	9	-	16	-	-	-	43	
9	2	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-	1	-	2	-	-	-	44	

Teil I

Noch: 9. Deutsche Studierende nach

Lfd. Nr.	Beruf des Vaters	männ- lich	weib- lich	insge- samt								
					Theologie		Medizin und Pharmazie		Rechts- wissen- schaft		Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften, Politische Wissen- schaften	
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
45	Angehörige freier Berufe . . . . .	702	200	902	9	3	78	44	71	4	162	41
46	Selbständige Landwirte, Bauern . .	1 089	260	1 349	128	7	90	64	73	5	180	27
47	Fabrikanten, Großhändler . . . . .	1 222	333	1 555	32	5	116	76	139	14	531	89
48	Einzelhändler, Gastwirte . . . . .	1 700	398	2 098	46	5	146	86	159	19	535	88
49	Handwerker . . . . .	1 418	293	1 711	119	7	108	61	76	6	262	35
50	Sonstige Gewerbetreibende . . . . .	687	152	839	18	-	46	34	55	1	192	33
51	Nichtakademiker ohne genaue Berufsangabe . . . . .	412	79	491	10	1	31	15	33	1	118	21
52	Ohne Beruf und ohne Angabe . . . . .	238	66	304	6	-	40	21	23	6	69	13
53	Insgesamt	33 144	8 301	41 445	1 559	189	3 903	2 199	3 282	346	6 397	961

10. Deutsche Studierende nach

Lfd. Nr.	Art der Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1961	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	Inhaber eines					
					Bundesvertrie- benenausweises A oder B		Bundesflücht- lingsausweises C		ohne Ausweis und ohne Angabe	
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	Mittel der Eltern . . . . .	16 980	5 214	22 194	1 828	688	634	229	14 518	4 297
2	Mittel des Ehegatten . . . . .	404	123	527	62	12	29	7	313	104
3	Öffentliche Mittel . . . . . davon	6 420	1 499	7 919	1 365	366	530	175	4 525	958
4	Honnefer Modell									
5	Anfangsförderung . . . . .	943	224	1 167	172	53	39	14	732	157
6	Hauptförderung . . . . .	3 132	645	3 777	539	130	128	43	2 465	472
7	Renten und verlorene Zuschüsse . . . . .	2 236	609	2 845	628	177	355	117	1 253	315
8	Darlehen . . . . .	109	21	130	26	6	8	1	75	14
9	Öffentliche Stiftungen . . . . .	434	68	502	65	9	23	4	346	55
10	Nichtöffentliche Mittel in Form von verlorenen Zuschüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen . . . . .	206	45	251	38	2	5	2	163	41
11	Eigene Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern . . . . .	5 868	793	6 661	809	124	282	51	4 777	618
12	Sonstige eigene Mittel . . . . .	420	84	504	28	3	12	3	380	78
13	Ohne Angabe . . . . .	176	50	226	18	12	11	-	147	38
14	Zusammen	30 908	7 876	38 784	4 213	1 216	1 526	471	25 169	6 189
15	Studierende, die im Sommer- semester 1961 nicht studiert haben . . . . .	2 236	425	2 661	301	56	112	30	1 823	339
16	Insgesamt	33 144	8 301	41 445	4 514	1 272	1 638	501	26 992	6 528

## Beruf des Vaters und Studiengebiet

Teil I

Studierende																		Lfd. Nr.
davon studieren																		
Geistes- und Sprach- wissenschaften				Mathematik, Physik		Chemie		sonstige Natur- wissen- schaften		Land- und Forst- wirtschaft		Architektur und Bauwesen		technische Wissen- schaften		ohne Angabe des Studien- fachs		
zusammen		darunter Lehramt für berufs- bildende Schulen																
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
95	79	2	1	41	11	22	1	11	11	1	-	105	6	107	-	-	-	45
204	121	14	4	85	18	40	3	22	8	55	2	35	4	177	1	-	-	46
117	119	-	1	44	13	39	8	9	7	5	-	25	2	165	-	-	-	47
268	174	8	4	96	13	71	2	25	5	1	-	63	3	290	3	-	-	48
336	143	39	3	126	22	50	6	36	7	3	1	85	4	217	1	-	-	49
96	65	8	-	39	6	21	3	13	4	2	-	67	5	138	1	-	-	50
81	30	-	1	25	6	12	1	7	2	1	-	19	-	75	1	-	1	51
52	23	-	-	15	-	11	-	2	3	-	-	4	-	15	-	1	-	52
6 212	3 739	294	82	2 606	396	1 262	112	702	242	135	9	1 485	76	5 600	31	1	1	53

## Art der Finanzierung des Studiums

Studierende												Lfd. Nr.
und zwar												
Zugezogene aus der SBZ oder dem sowjetischen Sektor von Berlin												
davon zugezogen im Jahre												
zusammen		1945 bis 1957		1958		1959		1960		1961		
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
1 824	629	1 671	575	89	29	28	4	10	10	26	11	1
87	11	76	10	7	-	2	1	1	-	1	-	2
1 338	405	985	290	161	48	92	24	55	21	45	22	3
125	37	96	30	5	1	11	3	6	3	7	-	4
518	148	414	115	48	13	27	5	14	2	15	13	5
672	217	456	144	106	32	53	16	34	16	23	9	6
23	3	19	1	2	2	1	-	1	-	-	-	7
73	11	67	11	5	-	-	-	1	-	-	-	8
24	8	18	4	2	1	-	3	2	-	2	-	9
825	138	701	123	76	8	14	2	14	2	20	3	10
26	8	24	8	2	-	-	-	-	-	-	-	11
31	12	19	7	1	3	1	1	1	-	9	1	12
4 228	1 222	3 561	1 028	343	89	137	35	84	33	103	37	13
358	68	256	38	17	4	12	4	36	15	37	7	14
4 586	1 290	3 817	1 066	360	93	149	39	120	48	140	44	15

Teil I

11. Ausländische Studierende nach

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit						
		männlich	weiblich	insgesamt	Theologie		Medizin und Pharmazie
					männlich	weiblich	männlich weiblich
	Europa						
1	Belgien . . . . .	41	3	44	1	-	3 -
2	Bulgarien . . . . .	2	-	2	-	-	2 -
3	Dänemark . . . . .	3	1	4	-	-	2 -
4	Finnland . . . . .	8	9	17	1	-	3 6
5	Frankreich . . . . .	18	28	46	-	-	2 1
6	Griechenland . . . . .	619	33	652	9	-	70 11
7	Großbritannien und Nordirland . . . . .	21	8	29	2	-	7 -
8	Irland . . . . .	1	-	1	-	-	- -
9	Italien . . . . .	37	9	46	-	-	2 3
10	Jugoslawien . . . . .	35	5	40	1	-	2 1
11	Luxemburg . . . . .	118	3	121	-	-	2 -
12	Niederlande . . . . .	212	21	233	13	2	1 1
13	Norwegen . . . . .	238	23	261	-	-	183 22
14	Österreich . . . . .	44	21	65	3	2	- 3
15	Polen . . . . .	2	2	4	-	-	- 1
16	Portugal . . . . .	9	3	12	1	-	- -
17	Rumänien . . . . .	3	-	3	-	-	1 -
18	Schweden . . . . .	13	4	17	1	-	5 1
19	Schweiz . . . . .	19	3	22	-	1	- 1
20	Sowjetunion (ohne ehemalige baltische Staaten)	21	10	31	3	-	4 4
21	Spanien . . . . .	47	3	50	2	-	2 1
22	Türkei . . . . .	176	8	184	-	-	8 2
23	Ungarn . . . . .	106	13	119	1	-	15 8
24	Übriges Europa . . . . .	12	-	12	-	-	1 -
	Afrika						
25	Ägypten . . . . .	164	4	168	-	-	41 2
26	Südafrikanische Union . . . . .	12	3	15	3	-	1 -
27	Übriges Afrika . . . . .	149	7	156	1	-	86 5
	Amerika						
28	Kanada . . . . .	6	2	8	-	-	1 -
29	Mexiko . . . . .	5	-	5	1	-	1 -
30	Vereinigte Staaten von Amerika . . . . .	79	28	107	10	-	5 -
31	Übriges Nord- und Mittelamerika . . . . .	10	1	11	-	-	5 -
32	Argentinien . . . . .	11	1	12	-	-	2 -
33	Übriges Südamerika . . . . .	82	5	87	5	-	20 2
	Asien						
34	China (Volksrepublik) . . . . .	40	4	44	-	-	8 2
35	Indien . . . . .	262	28	290	-	-	35 23
36	Irak . . . . .	73	2	75	-	-	40 -
37	Iran . . . . .	515	38	553	-	-	274 29
38	Israel . . . . .	22	-	22	-	-	4 -
39	Japan . . . . .	25	1	26	2	-	3 -
40	Jordanien . . . . .	128	2	130	-	-	71 1
41	Libanon . . . . .	231	1	232	-	-	97 1
42	Übriges Asien . . . . .	271	18	289	3	-	63 5
	Australien						
43	Australien . . . . .	2	1	3	1	-	- -
44	Staatenlos . . . . .	34	7	41	-	-	3 3
45	Unbekanntes Ausland, ungeklärt und ohne Angabe . . . . .	8	1	9	-	-	1 -
	Insgesamt	3 934	364	4 298	64	5	1 076 139

## Staatsangehörigkeit und Studienbereich

Teil I

Studierende										Lfd. Nr.
davon studieren										
Rechts-, Wirtschafts-, Gesellschafts- und Staatswissenschaften		Geistes- und Sprach- wissenschaften		Natur- wissenschaften		Land- und Forstwirtschaft		Technische Wissenschaften		
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
9	-	2	-	7	2	-	-	19	1	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	3
2	1	-	2	1	-	-	-	1	-	4
3	2	8	24	1	1	-	-	4	-	5
66	3	19	8	43	3	8	-	404	8	6
1	1	9	7	-	-	-	-	2	-	7
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8
11	2	9	3	8	1	-	-	7	-	9
2	-	13	4	6	-	1	-	10	-	10
8	-	7	2	9	1	3	-	89	-	11
21	4	19	7	65	5	-	-	93	2	12
6	-	1	1	5	-	-	-	43	-	13
8	3	5	7	11	6	1	-	16	-	14
-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	15
2	-	1	3	2	-	-	-	3	-	16
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	17
4	1	2	2	-	-	-	-	1	-	18
8	-	3	1	4	-	-	-	4	-	19
6	-	2	6	2	-	-	-	4	-	20
16	-	19	2	3	-	-	-	5	-	21
28	1	4	2	10	-	2	-	124	3	22
22	3	9	-	17	1	1	-	41	1	23
3	-	-	-	3	-	-	-	5	-	24
23	-	9	-	27	1	1	-	63	1	25
2	-	2	3	1	-	1	-	2	-	26
24	1	7	-	14	1	1	-	16	-	27
2	-	2	2	1	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	29
9	3	25	20	24	5	-	-	6	-	30
2	-	-	1	2	-	-	-	1	-	31
-	-	2	1	2	-	-	-	5	-	32
12	1	9	1	13	1	1	-	22	-	33
11	-	6	1	3	1	1	-	11	-	34
9	1	7	3	35	1	-	-	176	-	35
15	-	2	2	8	-	2	-	6	-	36
18	1	6	6	37	1	35	1	145	-	37
3	-	2	-	3	-	1	-	9	-	38
10	-	4	1	1	-	-	-	5	-	39
11	-	2	-	15	1	1	-	28	-	40
14	-	4	-	20	-	3	-	93	-	41
68	2	22	6	37	3	-	-	78	2	42
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	43
7	-	5	4	7	-	1	-	11	-	44
2	-	2	-	-	1	-	-	3	-	45
468	30	253	135	451	36	64	1	1 558	18	

Teil 1

12. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

Staatsangehörigkeit	Studierende								
	männlich	weiblich	insgesamt	davon an den (der)					
				Universitäten 1)		Technischen Hochschule Aachen		sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen 2)	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Europa									
Belgien . . . . .	41	3	44	17	-	24	3	-	-
Bulgarien . . . . .	2	-	2	2	-	-	-	-	-
Dänemark . . . . .	3	1	4	3	1	-	-	-	-
Finnland . . . . .	8	9	17	8	8	-	1	-	-
Frankreich . . . . .	18	28	46	14	27	4	1	-	-
Griechenland . . . . .	619	33	652	208	24	411	9	-	-
Großbritannien und Nordirland . . . . .	21	8	29	18	8	2	-	1	-
Irland . . . . .	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Italien . . . . .	37	9	46	29	8	8	1	-	-
Jugoslawien . . . . .	35	5	40	23	5	12	-	-	-
Luxemburg . . . . .	118	3	121	23	2	95	1	-	-
Niederlande . . . . .	212	21	233	58	14	153	7	1	-
Norwegen . . . . .	238	23	261	191	22	47	1	-	-
Österreich . . . . .	44	21	65	27	20	17	1	-	-
Polen . . . . .	2	2	4	2	1	-	1	-	-
Portugal . . . . .	9	3	12	8	2	1	1	-	-
Rumänien . . . . .	3	-	3	2	-	1	-	-	-
Schweden . . . . .	13	4	17	11	4	1	-	1	-
Schweiz . . . . .	19	3	22	13	3	6	-	-	-
Sowjetunion									
(ohne ehemalige baltische Staaten)	21	10	31	17	10	4	-	-	-
Spanien . . . . .	47	3	50	42	2	5	1	-	-
Türkei . . . . .	176	8	184	54	5	122	3	-	-
Ungarn . . . . .	106	13	119	60	12	46	1	-	-
Übriges Europa . . . . .	12	-	12	5	-	7	-	-	-
Afrika									
Ägypten . . . . .	164	4	168	96	3	68	1	-	-
Südafrikanische Union . . . . .	12	3	15	8	3	2	-	2	-
Übriges Afrika . . . . .	149	7	156	131	6	18	1	-	-
Amerika									
Kanada . . . . .	6	2	8	6	2	-	-	-	-
Mexiko . . . . .	5	-	5	2	-	2	-	1	-
Vereinigte Staaten von Amerika . . . . .	79	28	107	71	27	7	1	1	-
Übriges Nord- und Mittelamerika . . . . .	10	1	11	8	-	2	1	-	-
Argentinien . . . . .	11	1	12	7	-	4	1	-	-
Übriges Südamerika . . . . .	82	5	87	58	5	23	-	1	-
Asien									
China (Volksrepublik) . . . . .	40	4	44	28	3	12	1	-	-
Indien . . . . .	262	28	290	76	27	186	1	-	-
Irak . . . . .	73	2	75	67	2	6	-	-	-
Iran . . . . .	515	38	553	357	38	158	-	-	-
Israel . . . . .	22	-	22	11	-	11	-	-	-
Japan . . . . .	25	1	26	20	1	5	-	-	-
Jordanien . . . . .	128	2	130	97	1	31	1	-	-
Libanon . . . . .	231	1	232	131	-	100	1	-	-
Übriges Asien . . . . .	271	18	289	183	16	88	2	-	-
Australien									
Australien . . . . .	2	1	3	2	1	-	-	-	-
Staatenlos . . . . .	34	7	41	20	7	14	-	-	-
Unbekanntes Ausland, ungeklärt und ohne Angabe . . . . .	8	1	9	6	-	2	1	-	-
Insgesamt	3 934	364	4 298	2 221	320	1 705	44	8	-

1) Einschl. Medizinische Akademie Düsseldorf. - 2) Phil.-Theol. Akademie Paderborn, Kirchliche Hochschule Bethel, Kirchliche Hochschule Wuppertal.

## II. Sonderübersichten

### 1. Deutsche und ausländische Studierende Wintersemester 1951 - 1961

Wintersemester	Deutsche Studierende					Ausländische Studierende		
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter im 1. Fachsemester		männlich	weiblich	insgesamt
				männlich	weiblich			
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt								
1951	18 962	3 688	22 650	2 488	407	314	58	372
1952	20 503	3 988	24 491	2 112	336	461	81	542
1953	21 180	4 025	25 205	1 876	282	649	103	752
1954	21 481	4 154	25 635	1 557	300	841	120	961
1955 <sup>1)</sup>	22 378	4 377	26 755	1 743	326	1 063	127	1 190
1956	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	24 860	5 436	30 296	2 176	372	2 308	223	2 531
1958	27 388	6 203	33 591	2 562	404	3 219	268	3 487
1959	28 598	6 970	35 568	2 439	449	3 773	309	4 082
1960	30 782	7 616	38 398	2 951	491	3 738	309	4 047
1961	33 144	8 301	41 445	2 843	552	3 934	364	4 298
Universitäten <sup>2)</sup>								
1951	13 876	3 504	17 380	1 266	368	188	56	244
1952	14 823	3 802	18 625	1 057	310	297	80	377
1953	15 305	3 859	19 164	957	267	453	100	553
1954	15 760	3 998	19 758	843	284	544	114	658
1955 <sup>1)</sup>	16 580	4 227	20 807	864	307	673	121	794
1956	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	18 302	5 260	23 562	841	347	1 130	207	1 337
1958	19 941	6 018	25 959	893	380	1 573	244	1 817
1959	21 010	6 747	27 757	1 002	402	1 925	283	2 208
1960	22 997	7 359	30 356	1 359	435	2 010	289	2 299
1961	28 682	8 000	32 682	1 285	486	2 221	320	2 541
Technische Hochschule Aachen								
1951	4 450	154	4 604	1 161	28	125	2	127
1952	5 168	166	5 334	998	24	161	-	161
1953	5 465	151	5 616	875	12	193	3	196
1954	5 347	136	5 483	688	12	295	6	301
1955 <sup>1)</sup>	5 399	126	5 525	844	17	383	5	388
1956	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	6 171	134	6 305	1 306	17	1 163	16	1 179
1958	7 001	150	7 151	1 637	18	1 634	24	1 658
1959	7 147	181	7 328	1 398	40	1 841	26	1 867
1960	7 350	220	7 570	1 562	52	1 722	20	1 742
1961	7 990	266	8 256	1 528	59	1 705	44	1 749

1) Im Wintersemester 1956 wurde die Große Hochschulstatistik nicht erstellt.- 2) Einschl. Medizinische Akademie Düsseldorf.

### 2. Deutsche Studierende des Lehramts an Höheren Schulen Wintersemester 1961

Studierende Prüfungsfach	Studierende												ohne Angabe des Fach- semesters	ins- gesamt
	im ..... Fachsemester													
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. und höheren		
Studierende . . . . . männlich	231	1 050	240	931	214	857	191	824	195	660	159	650	-	6 202
weiblich	110	566	108	398	102	437	105	352	96	268	80	242	1	2 865
<b>Insgesamt</b>	<b>341</b>	<b>1 616</b>	<b>348</b>	<b>1 329</b>	<b>316</b>	<b>1 294</b>	<b>296</b>	<b>1 176</b>	<b>291</b>	<b>928</b>	<b>239</b>	<b>892</b>	<b>1</b>	<b>9 067</b>
Von den Studierenden beabsichtigen die Prüfung <sup>1)</sup> in den Fächern abzulegen														
Religion, katholisch . . .	17	69	17	80	12	57	20	51	17	44	12	52	-	448
Religion, evangelisch . .	10	65	9	48	7	45	6	47	12	36	11	44	-	340
Philosophie . . . . .	22	102	19	67	18	76	18	87	22	54	19	67	-	571
Deutsch . . . . .	113	496	101	424	103	431	121	422	114	324	92	304	-	3 045
Latein . . . . .	44	308	56	266	54	226	38	214	45	179	36	198	-	1 664
Griechisch . . . . .	11	55	8	52	10	56	4	47	11	56	11	47	-	368
Hebräisch . . . . .	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	3
Sonstige alte Sprachen . .	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	4
Französisch . . . . .	72	427	69	286	69	295	61	223	56	169	54	160	-	1 941
Englisch . . . . .	86	521	120	377	106	395	96	366	76	286	72	248	1	2 750
Spanisch . . . . .	3	14	2	9	2	7	-	2	1	5	1	4	-	50
Italienisch . . . . .	3	2	1	5	-	3	-	2	1	2	1	-	-	20
Russisch . . . . .	18	26	11	25	7	18	3	12	3	8	4	2	-	137
Sonstige neue Sprachen . .	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	4
Geschichte . . . . .	86	443	106	353	86	363	78	317	95	252	63	203	-	2 445
Soziologie . . . . .	2	11	3	12	1	9	2	1	-	3	-	1	-	45
Erdkunde . . . . .	53	252	60	242	65	218	49	182	30	148	30	102	-	1 431
Mathematik . . . . .	47	235	43	209	31	195	29	183	37	135	30	165	-	1 339
Physik . . . . .	28	147	28	133	18	121	18	119	22	92	20	119	-	865
Chemie . . . . .	9	36	13	42	7	39	14	50	13	24	8	40	1	296
Biologie . . . . .	17	66	18	63	11	58	11	59	11	35	12	51	1	413
Leibesübungen . . . . .	46	157	35	167	40	145	33	143	29	114	19	83	-	1 011
Musik . . . . .	28	36	25	41	29	31	27	18	12	20	9	18	-	294
Bildende Kunst . . . . .	12	8	-	3	5	6	9	7	13	5	1	-	-	69
Nadelarbeit . . . . .	-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	4
Kunstgeschichte . . . . .	10	32	5	25	3	7	2	17	2	4	-	4	-	111

1) Jeder Studierende legt die Prüfung in mindestens zwei Fächern ab.

Teil II

3. Mit Erfolg abgelegte Hochschulprüfungen

Fachrichtung	Studierende, die mit Erfolg die Prüfung ablegten															
	Wintersemester 1959				Sommersemester 1960				Wintersemester 1960				Sommersemester 1961			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Vorprüfungen																
Katholische Theologie .	133	-	1	-	89	-	2	-	158	-	1	-	103	-	-	-
Allgemeine Medizin . . .	127	65	43	8	199	115	47	5	140	77	64	13	303	179	67	11
Zahnmedizin . . . . .	24	10	6	1	33	13	11	3	36	15	12	4	28	10	11	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik .	374	183	-	-	583	290	-	-	448	231	-	-	579	277	1	-
Mathematik, angewandte Mathematik, Physik . . .	87	4	-	-	72	3	4	-	92	1	2	-	67	-	3	-
Chemie . . . . .	60	4	12	-	66	4	9	-	61	2	5	1	62	-	10	-
Lebensmittelchemie . . .	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Geographie, Geologie . .	10	-	-	-	6	1	-	-	3	1	-	-	7	-	1	-
Landwirtschaft . . . . .	19	1	7	-	10	-	8	1	23	-	4	-	12	-	1	-
Architektur . . . . .	28	6	1	1	37	6	5	2	16	3	6	1	44	4	4	1
Bauwesen . . . . .	47	-	11	-	82	-	8	-	79	1	15	-	48	1	19	-
Vermessungswesen (Geodäsie) . . . . .	6	-	-	-	7	-	-	-	6	-	-	-	16	-	-	-
Maschinenbauwesen . . .	180	-	12	-	193	-	17	-	146	-	31	-	243	-	36	-
Elektrotechnik . . . . .	126	-	14	-	246	-	20	-	97	-	31	-	127	-	22	-
Berg- und Hüttenwesen .	100	-	9	1	1	-	4	-	157	-	29	-	149	1	49	-
Zusammen	1 322	274	116	11	1 624	433	135	11	1 462	331	200	19	1 789	472	224	12
Abschlußprüfungen																
Katholische Theologie .	133	-	1	-	29	-	2	-	138	-	1	-	49	4	-	-
Evangelische Theologie .	67	4	-	-	59	6	-	-	51	9	-	-	26	-	-	-
Allgemeine Medizin . . .	171	77	13	3	97	40	28	1	242	109	33	3	110	66	32	2
Zahnmedizin . . . . .	10	3	6	-	38	15	3	-	11	5	8	1	32	10	8	1
Pharmazie . . . . .	40	86	2	-	27	43	4	-	30	82	3	-	15	25	2	-
Rechtswissenschaft . . .	1 079 <sup>1)</sup>	111 <sup>1)</sup>	-	-	2)	2)	-	-	806 <sup>3)</sup>	85 <sup>3)</sup>	-	-	4)	4)	-	-
Volkswirtschaft . . . . .	72	16	1	-	62	24	3	-	55	19	4	-	62	27	2	1
Betriebswirtschaft . . .	194	12	2	-	214	21	-	-	173	17	-	-	236	11	-	-
Handelsschullehramt . .	52	28	-	-	58	23	-	-	32	20	-	-	49	16	-	-
Gewerbelehramt . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik .	3	9	-	1	4	12	-	-	2	3	1	-	10	5	-	-
Lehramt an höheren Schulen																
Geisteswissenschaften	171	85	-	-	204	72	-	-	265	124	-	-	199	96	-	-
Naturwissenschaften .	76	17	-	-	49	13	-	-	70	33	-	-	70	20	-	-
Geistes- und Naturwissenschaften .	4	1	-	-	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musische Fachrichtung . . . . .	1	4	-	-	1	1	-	-	9	5	-	-	20	8	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik, Physik . . .	23	-	-	-	38	-	-	1	37	-	-	-	25	-	1	-
Chemie . . . . .	75	4	4	1	69	4	5	1	43	3	2	-	52	5	8	1
Lebensmittelchemie . . .	-	1	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	1	1	-	-
Geographie, Geologie . .	-	-	-	-	5	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Landwirtschaft . . . . .	19	2	5	-	12	-	3	-	30	1	4	-	10	-	3	-
Architektur und Bauwesen	50	1	2	-	58	-	2	-	49	2	4	-	64	4	6	-
Vermessungswesen (Geodäsie) . . . . .	14	-	-	-	11	-	-	-	17	-	-	-	10	-	1	-
Maschinenbauwesen . . .	123	-	12	-	121	-	9	-	87	-	11	-	128	-	13	-
Elektrotechnik . . . . .	49	-	6	-	65	1	8	-	48	-	1	-	63	1	10	-
Berg- und Hüttenwesen .	102	-	8	-	94	-	8	-	98	2	9	-	90	-	13	-
Zusammen	2 528	461	62	5	1 324	276	77	3	2 295	519	81	4	1 324	299	99	5

1) Einschl. Sommersemester 1960. - 2) Im Wintersemester 1959 enthalten. -  
3) Einschl. Sommersemester 1961. - 4) Im Wintersemester 1960 enthalten.



Wintersemester 1959 - Sommersemester 1961

Teil II

Fachrichtung	Studierende, die mit Erfolg die Prüfung ablegten															
	Wintersemester 1959				Sommersemester 1960				Wintersemester 1960				Sommersemester 1961			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
<b>Doktorate (Lizentiate)</b>																
Katholische Theologie .	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	2	-	1	-
Evangelische Theologie .	8	1	-	-	2	-	-	-	6	-	-	-	6	-	1	-
Allgemeine Medizin . . .	120	48	17	2	71	46	15	1	158	77	7	1	97	45	16	1
Zahnmedizin . . . . .	24	8	9	-	16	6	4	-	22	5	6	1	26	10	8	1
Rechtswissenschaft . . .	100	4	1	-	80	2	5	-	95	9	1	-	51	-	1	1
Volkswirtschaft . . . . .	31	2	4	-	18	5	2	-	25	3	1	-	22	-	6	-
Betriebswirtschaft . . .	26	-	1	-	21	-	1	-	20	-	2	-	10	2	1	-
Wirtschafts- und Sozialgeschichte . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Soziologie . . . . .	2	1	-	-	2	1	1	-	4	-	1	-	3	-	-	-
Politische Wissenschaften . . . . .	6	4	-	-	6	1	-	-	4	1	-	-	5	-	1	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik .	8	4	3	-	11	1	3	-	9	5	1	-	7	-	1	-
Geschichte . . . . .	8	2	-	-	7	3	-	-	6	3	-	-	8	1	-	-
Völkerkunde . . . . .	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	2	-	-
Vergleichende Religionswissenschaften	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunstwissenschaftliche Fächer . . . . .	7	4	2	-	5	1	-	-	4	6	-	1	6	4	-	-
Zeitungswissenschaft, Auslandskunde, Dolmetscher . . . . .	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Orientalische Philologie . . . . .	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-
Allgemeine Philologie .	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	3	1	-	-
Vergleichende Sprachwissenschaften . .	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alte Sprachen . . . . .	7	-	-	-	6	-	-	-	4	-	-	-	2	-	-	-
Neue Sprachen . . . . .	3	3	-	-	8	5	-	-	6	2	-	-	7	1	-	-
Germanistik (Deutsch) .	14	3	-	-	3	2	-	-	10	4	-	-	8	-	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik . . . . .	3	2	-	-	5	-	-	-	13	-	-	-	5	1	-	-
Physik . . . . .	14	1	-	-	11	-	1	-	18	-	2	-	19	-	4	1
Chemie <sup>1)</sup> . . . . .	71	5	8	-	77	5	6	1	65	3	13	-	105	7	5	-
Lebensmittelchemie . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Biologie, Botanik, Zoologie . . . . .	8	4	-	-	5	5	-	-	16	2	-	-	10	3	-	-
Geographie, Geologie, Mineralogie . . . . .	5	1	-	-	4	-	3	-	11	-	2	-	8	-	-	-
Sonstige Naturwissenschaften . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Landwirtschaft . . . . .	15	-	1	-	18	1	3	-	13	1	3	1	12	-	4	-
Landw.-techn. Wissenschaften . . . . .	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Bauwesen, Vermessungs- wesen (Geodäsie) . . . .	6	-	-	-	3	-	-	-	6	-	1	-	5	-	1	-
Maschinenbauwesen . . .	9	-	-	-	8	-	3	-	15	-	4	-	13	-	3	-
Elektrotechnik . . . . .	7	-	-	-	4	-	-	-	7	-	1	-	4	-	1	-
Berg- und Hüttenwesen .	16	-	3	-	18	-	4	-	27	-	4	-	12	-	3	-
Allgemeine Wissenschaften . . . . .	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Zusammen	523	97	49	3	417	85	52	2	572	122	53	4	464	77	58	4

1) Einschl. Pharmazie.



# **Veröffentlichungen**

## **des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen**

Stand 1. 3. 1965

### **Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen**

Seit 1963 sind u. a. erschienen:

Heft 167:	Das steuerpflichtige Vermögen in Nordrhein-Westfalen 1960. Hauptveranlagung der Vermögensteuer auf den 1. Januar 1960 . . . . .	Preis DM 3,50
Heft 168:	Die natürliche Bevölkerungsbewegung und die Todesursachen in Nordrhein-Westfalen 1959 und 1960 . . . . .	Preis DM 10,60
Heft 169:	Das Personal der öffentlichen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen am 2. Oktober 1962 . . . . .	Preis DM 2,10
Heft 170:	Die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 8. Juli 1962 . . . . .	Preis DM 4,35
Heft 171:	Die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe in Nordrhein-Westfalen 1960	Preis DM 8,30
Heft 172:	Die Wanderungen in Nordrhein-Westfalen 1962 . . . . .	Preis DM 3,60
Heft 173:	Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1962. Ergebnisse der Industriebericht- erstattung (vergriffen) . . . . .	Preis DM 5,15
Heft 174:	Die öffentliche Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 1962 . . . . .	Preis DM 2,30
Heft 175:	Das lohnsteuerpflichtige Einkommen in Nordrhein-Westfalen 1961 . . . . .	Preis DM 2,10
Heft 176:	Die Gemeindefinanzen in Nordrhein-Westfalen 1962 (vergriffen) . . . . .	Preis DM 3,20
Heft 177:	Die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen 1963 . . . . .	Preis DM 2,90
Heft 178:	Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen. Schuldenstand am 31. Dezember 1962 (vergriffen) . . . . .	Preis DM 3,—
Heft 179:	Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1961 . . . . .	Preis DM 11,25
Heft 180:	Umsätze und Umsatzsteuer in Nordrhein-Westfalen 1962 . . . . .	Preis DM 8,50
Heft 181:	Die natürliche Bevölkerungsbewegung und die Todesursachen in Nordrhein-Westfalen 1961 und 1962 . . . . .	Preis DM 9,75
Heft 182:	Die öffentlichen Finanzen in Nordrhein-Westfalen, Rechnungsjahr 1962 Band 1: Landesergebnisse, Band 2: Kreis- und Gemeindezahlen . . . . .	Preis DM 16,—
Heft 183:	Das nach dem Körperschaftsteuergesetz veranlagte Einkommen in Nordrhein-Westfalen 1961 . . . . .	Preis DM 3,35
Heft 184:	Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1962 . . . . .	Preis DM 11,25
Heft 185:	Die natürliche Bevölkerungsbewegung und die Todesursachen in Nord- rhein-Westfalen 1963 . . . . .	Preis DM 6,60
Heft 186:	Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein- Westfalen, Wintersemester 1961 . . . . .	Preis DM 3,70
Heft 187:	Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1963. Ergebnisse der Industriebericht- erstattung . . . . .	Preis DM 5,15

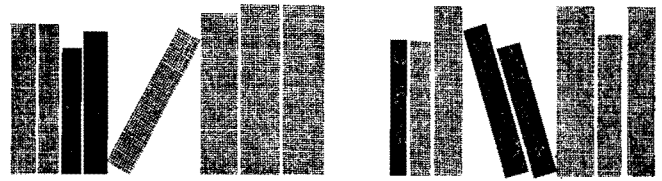
---

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten

---

**Zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt durch das Statistische Landesamt  
Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Fernruf 62 62 21**

# Veröffentlichungen



## **Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen**

In den Heften dieser Monatsschrift werden aktuelle Berichte über die Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern veröffentlicht. Über den monatlichen Stand der bevölkerungs- und wirtschaftsstatistischen Daten wird der Leser durch eine ausführliche Übersicht (Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen) auf dem laufenden gehalten. •

Umfang: Mindestens 24 Seiten

Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 6,—

## **Behördenverzeichnis Nordrhein-Westfalen Ausgabe 1963 4. Auflage**

Gegenüber der letzten Ausgabe im Jahre 1959 wurde der Inhalt beträchtlich erweitert und auf den neuesten Stand gebracht. So sind z. B. wieder sämtliche Schulen (ohne Volksschulen) mit ausführlicher Anschrift aufgenommen worden.

Neben den in den vier Hauptabschnitten Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts enthaltenen Angaben informiert erstmalig ein regionales Register über die Behörden in den kreisfreien Städten und in den Sitzgemeinden der Landkreisverwaltungen.

Umfang: 420 Seiten

Bezugspreis: DM 8,70

**Zu beziehen durch den Buchhandel**

**oder direkt durch das Statistische Landesamt  
Nordrhein-Westfalen,  
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Str. 23, Ruf 62 62 21**